Wiesbadener Caqblad

Wöchentlich



12 Ausgaben.

LagBlatthaus" Rr. 0650-53.
Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sc Boltheaftento: Frankfust a. W. Rr. 7405.

Anzeigenpreise Ortliche Anzeigen Mt. 4.—, Finanz- und Luftbarfeits-Unteigen Mt. 6.—, auswät Unzeigen Mt. 6.—, britiche Reslamen Mt. 10.—, auswärtige Reslamen Mt. 15.— für die einspa Kolonsieüle oder deren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entspreche Rachlaß. — Schluß der Anzeigen-Unnahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Zagen und Plägen wird feine Gewähr übernamm

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blifcherftrage 12, Fernfprecher: Mmt Moripplay 15300.

Mittwody, 7. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 262. . 70. Jahrgang.

Der Rampf um die Anleihe.

Bor einer neuen Bafhingtoner Ronfereng?

Die Reparationstommiffion hat in ihrer Antwort auf die außerordentlich weitgehende beutsche Repara-tionsnote, die in meiten politischen Rreisen Bebenten erregt hat, das Moratorium, jo wie es bereits im März vorgesehen war, bestätigt. Gewiß bedeutet dies Wloratorium gegenüber den im Londoner Ultimatum ausgestellten Forderungen eine gewisse Erleichterung, aber schon seinerzeit ist mit Recht betont worden, daß auch so nur eine Unmöglichkeit durch eine andere Un-möglichkeit ersetzt wird. Rach dem setzt gültigen Zah-lungsplan sind je 50 Millionen Goldmark am 15. eines jeden Monats zahlbar die einschließlich zum Oktober, während die Raten im Kovember und Dezember je 60 Millionen betragen. Unabhängig von den baren Leistungen sind Sachleistungen im Werte von 1450 Millionen Goldmark zu liefern, davon 950 Millionen an Frankreich und 500 Millionen an die anderen Alliierten. Daneben bestehen die Sachleistungsverpflichtungen aus dem Kriedenspertrag die sich auf Kable tungen aus bem Friedensvertrag, Die fich auf Rohle, Solg, Farbstoffe und andere Gegenstände beziehen. Solche gewaltigen Leiftungen fann Deutschland nicht aus eigener Kraft aufbringen und die deutsche Rote hat auch ausbrudlich betont, daß die Boraussetzung für die Ginhaltung solcher Berpflichtungen das Zustander tommen einer internationalen Anleihe für Deutsch-

Aber die Möglichkeiten einer solchen Anleihe berät zurzeit in Paris bekanntlich der sogenannte Morgans uns aus aus aus ich uß, über dessen Berhandlungen sehr widersprechende Rachrichten vorliegen. Man wird gut tun, einer nicht unbeträchtlichen Zahl solcher Meldungen mit einiger Stepsis zu begegnen, da bei ihnen oftmals der Wussch der Bater des Gedankens ist. Tatsache ist aber jedenfalls, daß der Ausschuß die Auslegung einer großen Anleihe für unmöglich hält, so lange die Lasten, die sich sür Deutschland aus dem Friedensvertrag ergeben, nicht gemindert sind. In diesem Punkte stimmen Morgan, der dierkorder von England Kimbersken und der holländische Bankier Bissering durchaus überein. Nun hat aber bekanntlich Poincare in der lekten französischen Kammerdebatte erklärt, eine Uber bie Möglichteiten einer folden Unleihe berät in ber letten frangofischen Rammerbebatte erflärt, eine internationale Anleibe burfe nicht non einer Berabsetzung ber französischen Reparationssorberungen ab-hängig gemacht werben. Scheinbar liegt also hier ein kaum zu überwindender Widerstand vor. Man darf aber nicht vergessen, daß Poincare mit seiner Kammer, mit dem bloe national rechnen muß, die eine Regierung wegiegen wurde, die fich ohne weiteres ju einer Berabschung ber frangofischen Forberung versteht. Tat-fachlich liegt die Entscheidung nicht bei ber frangofischen Regierung, sondern bei der Reparationstom. mission, beren souveraner Charafter von niemanb itarter betont worben ift als von herrn Bolncars Trifft biefe Rommiffion eine andere Enticheidung, fo wird fich herr Poincare immer barauf berufen tonnen, bag feine Regierung ihre "Rechte" verteibigt habe, aber überftimmt fei Im übrigen burften bie Frangofen aber in ber Reparationstommiffion in biefer Frage die Belgier an ihrer Geite finben, mahrend Eng-land und Italien mahricheinlich gegen eine neue Berminderung ber im Lendoner Ultimatum vorgesehenen 132 Milliarben, über beren illusorischen Charafter man fich in diefen Lanbern nicht mehr im unflaren ift, taum allgu fcmere Bebenten baben. Amerifa ift in ber Resparationstommiffion befanntlich nur burch Dr. Bopden vertreten, ber an ben Abstimmungen nicht teil-

Schlieflich wurde aber auch Franfreich gegen eine Berabsehung ber beutschen Schulden nicht allzu viel einzuwenden haben, wenn gleichzeitig seine Schulden an die Alliferten berabgemilbert murben, b. h. wenn Amerita in der Frage des Schulden nach-laises Konzessionen machen würde. Bisher hat Amerita nicht allzwiel Reigung gezeigt, hier Juge-kändnille zu machen, aber auch in den Vereinigen. bah Staaten wird schließlich die Erkenntnis wachsen, bah die Reparationsfrage, beren Lojung für die Wieber-gesundung Europas wichtiger ift als ber Wieberaufbau Ninklands, unlösbar ist, obne eine Regelung der interallierten Berschuldung. In Frankreich sein man anscheinend einige Hossing auf die Reise Par mentiers and Mashington, die der Regelung der französischen Schulden gelten soll, die aber nach neueren Melbungen erst nach ber Begegnung zwischen Poincare und Lland George erfolgen soll. Ja, es taucht logar ber Man einer neuen internationalen Anleibe-Konfereng auf die im Sommer in Amerika ikattfinden soll, also einer neuen Bashingtoner Konfe-teng, die sich nur mit der Reparationsfrage und den

Kriegsschulden zu beschäftigen hätte. Die Aussichten für das Zustandesommen einer

großen Unleibe find heute mithin fehr gering, und es ist auch begreiflich, daß die internationalen Kapitalisten ihr Gelb nicht in das Faß ohne Boben, das die Reparationsverpflichtungen heute darstellen, du steden gebenten. Wesentlich gunftiger fann man bie Aussichten für eine fleine Unleihe beurteilen, bie Aussichten für eine kleine Anleihe beurteilen, die es Deutschland ermöglichen würde, die Berpflichtungen für das lausende Jahr, vielleicht auch noch für 1923, zu erfüllen. Diese Lösung wäre gewiß nicht ideal, aber auch in diesem Falle wäre der Sperling in der Hand immer noch besser als die Taube auf dem Dach, denn wenn man auch keineswegs die Gesahren einer solchen wiederum provisorischen Regelung übersehen kann, so liegen die Dinge heute doch sür Deutschland anders als im Krieg. Die Zeit, die damals gegen Deutschland arbeitete, ist heute für Deutschland. In den Ländern der Entente wächst, wenn auch langsam, die Erkenntnis von der Unerfülldarkeit des Versailler Vertrages, und zum erstenmal seit dem Wassenstillstand sehen sich und zum erstenmal feit bem Waffenstillstand sehen fich bie Ententeregierungen jest vor bie Frage gestellt, mit der sich einsichtsvolle Wirtschaftspolitiker, wie etwa Rennes, längst beschäftigt haben: Entweder Abanderung der Reparationsbestimmungen des Berfailler Bertrages ober pollftanbige Bahlungsunfahigfeit Deutschlands. Und diese Frage wird noch oft an die Türen flopsen, auch bort, wo man sie heute vielleicht überboren zu fonnen vermeint!

Die Beratungen der Reparationstommiffion,

Die Beratungen der Reparationstommission.

Br. Baris, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Revarationsfommission dam Dienstag eine Situng advedalten über deren Berlauf tolgende Informationen zu erlangen waren: Der französliche Deleaterse dat mit großer Entschiedendeit die Ansicht vertreten, das der Austrag sür das Anieibesembeit die Ansicht vertreten, das der Austrag sür das Anieibesembeit der Ansicht vertreten, das der Austrag sür das eine internationale Anseihe gegenwartsa wöglich ist oder nicht. Nach tranzöslicher Ausschlung darüber vorsieht, ob eine internationale Anseihe gegenwartsa wöglich ist oder nicht. Nach tranzöslicher Ausschlung darüber vorsiehen über nicht das undehen mit anderen Worten: drantreich möchte verhüten, das das Aniebesonitee eine Derableuna der be unt die nichten Worten: drantreich möchte verhüten. Das das Aniebesonitee eine Derableunan beer beneißte Delegierte das dassegen den Standwunft vertrefen. das die Alexanderionssommission dem Anielessomitee seinen Manisch ausschlung dieser der der der vorsiehen Zielen wurden. Manisch ausschlung dieser der der der vorsiehen Annamänner kennen miernen. Ein Beichlus ist in der gestragen Stuna nicht gesalt worden. In kanzöslichen Kreiken wurde gefalt worden. In kanzöslichen Kreiken wurde gefalt werden kann. Sollie sich diese Dossmann sich erwillen, do wird die Anseich der eine einstimmigen Besichlus im Sinne der Anregungen des englischen Delegierten gefalt werden fann. Sollie sich diese Dossmann sich erwillen, do wird die Anseichen Bestadtischen Umständen Antraa beichlieben, das Anleibesomitee um eine vorsbehaltsiole Meinungsünkerung zu ersuchen.

Beiter verlauset, die Mitalieder des Anleibesomitees seinen sich die den Schalt und Belgien vertreten die Anseich eine late eine Jeneben des Anseichen und ein nicht den Schalt der Schalt der Schalt der Schalt der Schalt und Verlausen vorschalt zu seine Keparationstom des eine Keparationstage möglich werden Tonnte und das nach Ansächt, eine Schalt werden Schalten vertreten des Entsche des Anseine der Anseiher

Recarationslommission eingeholtes Gutamten und daß die Entscheidung erst dann in der Reparationstommission kallen wird.

W. T.B. Baris, 7. Juni. Der Matin" scheint der Ansicht zu sein, daß die Reparationstommission seine Gesamt an licht zu erkennen geben werde. Ausgenommen über die Brogedurfrage werde ihr Urieil nicht denntich ein. Die Delegierten der Arenarationstommission könnien sich übrigens offiziell nicht über ein Brobsem aussprechen, das nach dem Bertaister Friedensvertrag den Regierungen selch worde die Volle des Bankeransschulfes zweifellos darauf beschränken, die verschieden en Arten von Ansie des nach en auf zu fichen Kedingungen werde sich die Rolle des Bankeransschulfes zweifellos darauf beschränken, die verschiede nen Arten von Anseiden gektränken, die verschieden schangen könne.

W. T.B. Paris, 7. Juni. Zu der heute zu erwartenden der ieweiligen Garantien, die für sie notwendig ergachte würden, verlangen könne.

W. T.B. Paris, 7. Juni. Zu der heute zu erwartenden kinner der Reparationssonmission auf die zeine für den die den Anstickten Fragen läreibt der "Betit Baristen", der Reparationsausschus werte zweifellos seine Diskultionen, die ziemlich anismiert verlaufen zu sein schanen heute morgen beenden. Werde die Kommission antworten, das die Jisser der deutlichen Schuld mit 132 Missiarden Coldwarf nicht endaultsielei? Dann würde der Bankerausschuß sich aweifelsohne berechtigt zu aus der der kulteben keinen Berückt auszusprechen, mie hoch der Fetrag der deutlichen Schuld mit ber werde alsdann eine zu gleich vraftische und vollkommene Lölung vorschlagen. Diese Zolung werde alsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde alsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde alsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde elsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde alsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde elsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde alsdann auf einer M m vu tier un a der Zolung werde alsdann auf einer M m vu tier un aber deutlichen Schuld aus der Bedied

Ein Kompromis in den Anleih: verhandlungen?

Cin Kompromits in den Anleih verhandlungen?

W. T.-B. London, 7. Juni. (Drabtbericht.) Der aut untertichtete Bartier Berichterstatter der Almes ichreibt: Sei den beiben achten stationelnenen Situngen der Kevarationsfommilion et seiner ie i En is de id de id ung ets zielt worden, es lei ieboch eine auße est it zi it! due La gae enstanden. Es kei unmöglich die Lasiache au verbeimssichen, das die ernstellen Möglichteiten in Sicht ind. Der Berichterster alaubt au wissen, das innerhald der Revarationsformmilion eine Mehrheit dafür ist doem Bankerdunssichus aröbtmöglichte Freiheit gewährt wird. Es wird dertaussichus aröbtmöglichte Freiheit gewährt wird. Es wird dertaussich der Urteil über der Leitungsstadigseit Deutschlands aberden und daß es ein Febler sein mürde. Irsendetwas zu verbeimlichen, das nach Ansich der Anniers die diafilische Trothen nicht mit gelögtlichen Methoden here anfreien, da sie durch politische Erwännungen zesellelt leien. Die Oosstung auf Kerteiung des Aansterausschulies von allen hindernhen Einstelligen keit ernstlich sesährbet worden, da ven einer, offiziellen Spalitung und der Ausgabe verschiedenen Herteilte gebrachen werde. Dies würde jedoch nicht notwendin sein, wenn wirflich eine Mehrbeit auf eiten bes Bantierausschulfes nehen. Bei ehnen werde, Dies würde jedoch nicht notwendin sein, wenn wirflich eine Mehrbeit auf eiten bes Bantierausschulfes nicht mehren der Stelle der Achteit und eiten bes Bantierausschulfe in, wenn wirflich eine Mehrbeit auf eiten des Bantierausschulfe ein, wenn wirflich eine Aberbeit und eiten der Anschlich in hondischen Beien und mit der Achteit und eine der Alleibe wahrscheilt und dusseibt. Ind dem Stendbunkt ber andere anzuschulfe, aus der eine Alleibe wahrscheilt und dusseibt. Ind dem Stendbunkt ber alle wahrscheilt eine Reiche ertfatt, die Arbeiten des Ausgabeiten der Alleibe wahrscheilt aus die verschen gewissen werden der Lieben der Lieben der Alleiben Bunden, der ber in der Alleiben Bereile aus fehre und der der eine Tenken ausschulfen Bereile der ein der der

Stinnes über eine internationale Unleihe.

Br. Effen, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In einer ftart besuchten Bersammlung von Wirtschaftsführern, welche ber 3wedverband nordwestbeutscher Wirtschaftsvertretungen und die Bereinigung ber Sandelstammern bes niedertheinisch-westfälischen Industriebegirts einberufen hatte, erklärte Sugo Stinnes am Schlug einer Rebe, in ber er bie Frage einer internatio-nalen Anleibe an Deutschland eingehend behanbelte: Wir tonnten aus ben Anleiheverhandlungen unendlich viel Gutes befommen, wenn die Geldgeber bafür sorgten, daß die Bedingungen in Europa so ge-staltet wurden, daß wirtlich gute Unterlagen durch die Anleihe für die Friedenswirtschaft geschaffen würden. Wir müßten aber durch eine kleine provisorische Anleihe in noch viel gröheres Elend gebracht werden, als wir es jest schon haben. Ich muß betonen — sagte Stinnes — daß ich die Gefahr — wie ich es schon an anderer Stelle sagte —, daß noch mehr deutsches Land beseigt wird, für gering halte, denn den Franzosen würde dann gezeigt werden, daß sie damit nichts erreichen und daß sie bei erhöhten Untosten noch weniger bekommen. Man darf nur end gültige Lösungen treffen, und wir müssen zeigen, daß die Quadsalberei mit unerträglichen Mitteln einmal aufstören muß

Die beutiche Untwort über bas rheinische Gifenbahnnet.

Br. Berlin, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie ver-lautet, wird die deutsche Regierung auf die Note der Botschaftersonserenz über die Zerstörung und Ande-rung von Gisenbahnanlagen im besetzen Gebiet eine Mitteisung an die Botschaftersonserenz richten, in der sie voraussichtlich den Standpunkt vertreten wird, bağ ihrer Auffassung nach die Alliierten in ihrer Note die seit Kriegsende veränderten Grenz. und Wirtsschaftsverhältnisse Deutschlands und des besetzen Gebietes nicht berücksichtigt hätten. Die deutsche Regierung werde weiter den Nach weis führen, daß die beanstandeten Gisenbahnbauten fast ausschließlich mirtschaftlichen 3 meden bienten, und auf die Milliarden-Roften aufmerffam machen, Die eine Ber-ftorung von Gifenbahnmaterial in bem verlangten Umfange erforbern würde.

Der preugische Ministerprasident gegen die Conderbundler.

Darauf murbe gegen 2 Stimmen folgenbe Ent.

Darauf wurde negen 2 Stimmen folgende Ent.
Idliehung angenommen.
Die beute im Kurkaal in haunef am Rhein von Angehörigen aller Berteins und Berufskände lowebl des beletzen wie des unbeleden. Debletes beluchte Nersammlung ivricht fich nach der Ansvucke des preußichen Ministerpräsidenten Braun gegen alle Bestrebungen aus. die darauf hingusgeben, das Rheinland vom Reiche oder von Breußen, das Rheinland vom wirtickaftlich ist des Kheinland auf Ecbeth und Berderb mit dem Deutschen Reiche und dem preußisten Inaer perbunden. Eine rheinliche Republik wirde, wie das Beilviel des Saarachietes lehet, dur volltischen Unfreisfeit und zum wirtschaftlichen Richerbeit und zum wirtschaftlichen Riedergans führen. führen.

Gine Entichliehung ber Rheingauer Sozialiften.

Eine Entschliehung der Rheingauer Sozialisten.
wd. Destrich (Rhanu.), 7. Juni. Anlässlich des Khe ingauer Sozialisten aas ind dier eine aroke Bolkstund gebung auf dem Activlat am Khein katt. zu der Teilnehmer aus dem ganzen Rheingau von Walluf die Lord gelommen waren. Kach Anlprachen des Landsagada. Daete und des Keichstagsaba. Köble wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen. Die am d. Juni in Ostrich im Rheingau tagende Bolksverkammlung, an der die Benölferung des gamen Kheingaues achtreich teilnahm, nimmt mit Entstiltung von den im Kheinlande detrickenen hochverräterlichen Bestrebungen Kenntnis, wonach eine Absolitierung der Rheinlande von Greuben vorgenommen werden loll. Beriammelten gelobten dabis zu wiefen, das dieser deutscheindliche Blan der Landesverräter Doxten und Smeihen und Kreuben zur deutschen Republik. Ber die deutsche Republik angreift die beutsche Arbeiterlicheit an, und dat ihren länesster Rumpt gegen sich zu erwarten. Kur in der Undrichelbeit des deutschen Landes erblicken Steanbelten Landes erblicken Steanbelten kannt gegen sich zu erwarten. Kur in der Undrichelbeit des deutschen Landes erblicken Steanbelten Kannt gegen sich zu erwarten. Kur in der Undrichelbeit des deutschen Landes erblicken Steanbelamer des Kundament der von ihnen gewühlichten Staatslaum, wie sie in der deutschen Republik aum Ausdruck fommt. Die Rheingauer werden alle Bestredungen die auf eine Errichnung einer edentischen Republik absielen, mit allen Mitteln niederfämpfen.

Die Regelung ber Bezeichnung ber Truppenteile.

Br. Berlin, 7. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Ein vom Reichsveräftbenten und Reichswehrminister unterzeichneter Erlaß regelt nach Vereinbarung mit den Landesreuierungen in § 14 des Reichswehrgeletes die Bezeichnung der Trupperteile und die Art der zu irngenden Kotarden in der Keichswehr, um den Landmannichaften Rechnung zu tragen. Die Bzseichnung der Landmannichaftieht awischen Nummer und Truppenteil Die Landmannichaft wird durch die Landestofarde kennisich gemacht.

3wijdenbemerfungen.

Bon Gelig v. Level.

Leicht ift es, andere: ichwerer, iich leibit su belügen! — Merknürdigerweffe aber tun die Menichen weit baufiger bas lettere. . .

Echte Aunstbegestenung von talkder zu unterkheiden, ist weist nicht ichwer. Der Durchichnitis-Bachisch z. B. ober der Vrimaner ichwärmen gemeindin nur filr die Künstler, nicht für die Kunst leibst... sie lieben die Kunst wur im Künstler, lozustagen... Solche "Kunstbegessterung" M gar dalb ent-ternet

Man wird unter hundert Klinftsern vielseicht einen finden, dem an einer wirst: ch sachgemäßen, eingebenden Kritik (die deswegen sehr wohl sobend sein fann) mehr gelegen ist als an phrasendatter a-tout-prixAlerdimmelung irgenden um die "Gundt" des betreffenden Kinftlers bemühren Reporters. Webr Ernst, mehr wahren Edugeis, mehre Hernen Künftler! Denn dier gilt das Wert: Ernst sit die Kunst, und beiter das Leben.

Der "Kritister" ist in den Augen der großen Menge ein Höchst überslähliger und "leichter" Reruf: "man" stellt sich derunter gemeindin einen Menkben vor, der dei Leide, nichts "studiert" und "gesteun" zu baden braucht, sondern nur seinen versönlichen Sympathien, Antipathien oder Be-dürfnissen von Freundschafts- und Gestülkakeitsbeseugungen Luft zu machen "in der angenehmen Lage sit". D., ihr Leichtalaubigen!

Einschlafen, Ausschlafen, Derschlafen.

(Mibe Gebanten fiber bie Runft bes Schlafens.) Bon Dr. Alfred Dioner.

So seicht das Finichlafen dei Borträgen, det einem Buch von medperen Kiso und — wenn man allein gedt — im Kino sich anickt, so komplisiert gestaltet es sich oft im His Rhodus, die aufgewedte Merschen erfunden daben, um ihren Meinenichen den — nach Schonenbauer — Wittlackton Augendlich des Ledens zu verschaften.

Der Rervoje weiß ichen, wenn er fich abends seinem Bett nabert, um bem Ernber bes Todes in die Arme gu fallen, ob er beute raich, langlam ober gar nicht einäcklosen

Das Attentat auf Scheidemann.

W.T.B. Kassel, 6. Juni. Die amtliche Untersuchung der auf den Oberbürgermeister Scheldemann gespristen Filmsgfeit bat ergeben. daß diese aus einer aufgelösten gasförmigen Blaufaure bestand, deren Wirfuma absolut tödlich ist, wenn auch nur eine Spur davon eingeatmet ist. Es muß sich also offendar um einen Mann bandeln, der gute chemische und pharmasologische Kennisnise hat.

bandeln, ber gute chemische und obarmatologische Kenninisse dat.

tiber den stberfall selbst teilt uns Oberbürgermeister Scheidemann noch mit: Der Mann ist sunächt gans dicht von hinten an mich berangesommen und dat mir einen Teil der Allssische nach die Wange gehrint, offenbar in der Absicht, mich zu veransalen. den Koof zu wenden damit mit die restliche Klissische der Täter den Moment gegevähl, wo ich ihm den Kopf suwandte, um mir die noch in der Sprike besindliche Ladung auf die Obersippe zu sprisen. Die starfe Wirfung der Kilssische gebischen dat ich noch dataus bervot, das ich, trokdem ich den Mund seit geschlossen batte, nach Abgabe des zweiten Schuses dem unt ios zu un mmen. der ach Aach Ausslage des Arztes dade ich es meiner kannen Lung und meinem frättigen derzen zu danken, das der Anach Ausslage des Arztes dade ich es meiner kannen Lung ist ohne weitere Folgen geblieden ist.

Br. Kassel, 7. Juni (Sig. Drahtbericht.) Staatsanwalt Dr. Sch m is ist vom Reichslussiaministerium mit der weiteren Untersuchung des Attentates auf Scheidemann betraut worden. Er dat gestern mit dem Kriminassomissan vorden des der eine genauere Untersuchung des Lathelbeit vorden sehne der Aus mit dem Täter mit großer Umsicht vorden sei. Mie Kachsorichungen nach dem Täter sind dieser erfolglos geblieden.

3 um Protest gegen das Attentat rud; von Rittungsmitten 12 des 1 Uhr die Treet in dem til gen

ind bisber erfolglos geblieben.

3 um Brotest gegen das Attentat ruht von Mittwechmittag 12 bis 1 Uhr bie Arbeit in samtlichen Betrieben von Kallel. Um 4 Uhr sindet eine Brotest und gebung siehen werden, wo Scheibemann sprechen wird.
W.T.B. Berlin, 6. Juni. Der Reichsprässermeister Scheibemann gerichtet. Jum Miklingen des blüblichen Attentats beglückwilnsche ich Dich berglück.

Der Reichsminister des Auswörtigen Dr. Rathen au drabtete an Scheibemann: "In Ihrer westrigen Errettung aus der Gesahr eines verbrecherischen Anichlages spreche im Ihren bergliche Glückwünsche und meine aufrichtige Freude aus.

Die Ubergabebestimmungen für Oberichlefien,

W.T.B. Oppeln, 6 Juni. Die für beute anberaumte Situng ber Interalliterten Kommission mit Bertretern ber beutichen und ber volnichen Regierung, in welcher ber Text ber Abergabebestimmungen enbaultig seitgelegt werben sollte, ift auf morgen pertagt

morben. Die Interallierte Kommission verhängte mit sofortiger Wirtung über die Gemeinden Schwientocklowik. Bismardbutte. Godusta-Hütte und Livine den Belagerungszustand.

Die Bertreibung ber Deutschen,

Br. Breslau, 7. Juni. (Eig. Drabiberift.) Blättermeldungen aus hinden burg sufolge durchsieben ar obe
glüchtlings itrome die Stadt auf Magen und Aufomobilen. die mit teilweise bemoliertem Flüchtlingsgeräte
beladen find. Alle hotels und Hilwittschoften find überfüllt. Alle verfügdaren Räume und Retriebe find für die
heimatlosen beschlagnahmt und zu Mallenguartieren eingevieltet morben.

W.T.B. Berlin, 6. Inni, Für den volnisch werdenden Teil Oberschlessens ift ein Wot woden rat ernannt wor-den. Bon 19 Erwählten lind 15 Bolen. Die Deutschen find politisch undekannte Manner, Die Ernennung erfolgte obne Kückprache mit den Deutschen Etwa 10000 beursche Arbeiter musten das polnisch werdende Oberschlessen verlatien. richtet morben.

Gine Riefenegplofion in ber Ufraine.

D. Maridau. 7. Juni. (Eig. Prabiberick.) Eine Abteilung der Aufftandischen bat in der Abe von Minnica das größte Munitionslager in der Uffice von Minnica geibrengt. Dierbei find 37 Soldaten und 9 Kom-mistare geibtet worden. 8 Millionen Gewehrzeichoffe. 27 000 Artisleriegeichoste lowie ein großer Borrot von Dand-granaten wurden ehenfalls zerstört. Ein in der Nähe befind-siches Leben smittelm agasin wurde vom Feuer ver-nichtet. Die drei Urbeber des Attentals wurden felige-nommen, und zwar der Inse Iddam Suchowsti sowie die beiden Ufrainer Iwan Minorag und Emil Genedi-alle drei wurden auf der Itelle erschossen.

Der Erzberger-Prozes.

a) die Unterstellung ameier Koffer des Schulg und Tillellen in leiner Mohnung nom 29. die 30. Angust gestattet baben foll.

b) am Abend bes 9. September 1921 Schuls, um besten unmittelbar bevorstebenbe Berfaftung zu vermeiben, mittels Kraftmagens abgeholt und fortgebrafit haben soll.

e) daß er im September 1921 fich dem Schuls erbeten baben foll, deften Briefwechles mit der Mutter nach der Rlucht unter seiner Desichrift zu vermitteln. Die Dauer des Broselles lätt fich noch nicht abschäuen, da eima 83 3 eugen gesachen find und auch verschiedene Orisbesichtigungen stattfinden.

Amerita und bie Sanger Ronfereng.

Br. Roblenz, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Dem hier für die amerikanischen Truppen gedrucken "Amaroc News" wird aus Washington gemeldet, Präsident Harding dabe, obwohl die amerikanische Regierung zweimal die Einsadung zur Haager Konserenz abgelehnt hat, sich nunmehr dahin entschieden, daß

renz abgelehnt hat, sich nunmehr dahin entschieden, daß die Bereinigten Staaten doch auf der Konferenz im Haag vertreten sein würden. Die betressende Mitteilung soll bereits der Londoner Regierung zugegangen sein.

Diese Mitteilung sätt die Frage offen, od es sich nur wie in Genua um die Entsendung eines amerikanischen Beodachters oder die offizielle Teilnahme an der Konferenz handelt. Man muß aber wohl die erste Deutung für die wahrscheinlichere halten.

wird. Betten baben manchmal eine Art von "bölem Blid". Das weichte und weiseste Bett sonn den Eigentliner gelegentlich is quali-quast onischauen, wie eine eine Kolterbank des 17. Jahrdunderts den sich kolottend nähernden Iraustien. Mit einen dei aller leinwandenen Unkfundom voheit direkt leindlichen Blid icheinen sie zu sagen: "Drausen dietben! Deute berge ich feinen Schlummer für dich!"

Drauben bierben! Deute borge ich feinen Schlummer für die ist.

Schlummer bengen" — to fein isrochen natülrich mir Bethen aus autem Daus. Andere "dergom" nicht den Schlummen, iondoem gans andere Dinge. Att lolden Betten ift überdeunt nacht put Alvichen ellen.

Der Urmenick ichlief gut. Adam, Koise, ebe er den Weiterfalliggen date, sie uichten lehen, lowie sie sich nur die Einhent über den Koof sogen. Rormal sie est wenisse Schunden nach der Einhertung das Schoinden des Bewußtleins leine leine lächelnd wie ein auflendes Kind genieben. Dann Gedandendem ihnung und verwichtung wie Kedentserwirtnis der einer Rähardeit im Dunkeln. Kan deicht nach der entalltenen Gerie. Dusch der entalltenen Auflichen siellt von alle Machdeuten und Schwachdeiten des Echlasies fällt vor alle Machdeuten und Schwachdeiten des Echlesischenen Erwentenen für glebe aber, wenn es nicht de sinschlaferverwertschaft allerier Rundimitteln. Karl v. delte i. A tellt in seinen, in schlaftlohen Röchten erschrießenen Ermentungen als innishlaftlohen Röchten der eingegengeschien darb in den Rundimitteln wert entgegengeschien darb in der Konganfunden der entgegengeschien der in neben Richt der Konganfunden der zuleben. Ein anderes Mittel dat in die Morganfunden ber entgegengeschien der in der Konganfunden konflichen, es ein andere Brittel dat in der Konganfunden der gelicht sein mehren Erischen der Echlasiositeit gelärieben. Is die die einem naturkeilundkan Mittel der Deitschlichen, es ein anderes Deitschlichen der Mittel der dus das deligen die er ande, zu sählen: 1, 2, 3, 4 und is ford des deligen dies Romanelle zu kanne der Echlasiositeit statut das das einem nachten der keinen Beiteit sie der den kanne die der kanne keine Beiteit sie der kanne kanne kein der kanne der kanne der kanne der kanne der kanne der kanne den kanne der kanne der kanne der kanne der kanne der kanne der kan

bet Konferenz handelt. Dian muß aber model die erste Deutung sitt die mahrscheinlichere halten.

Stadden des Einkalummerns und den Kordos des Schakes neckäch zu deleben ollegen. Da find z. H. die in der Medizin als "doornoogsühe dalluzinationen" decannien akulticken Schälereien, durch des sich der Schälereien durch des sied der Schänken akulticken Schälereien, durch des sie der Schälereien durch des sied den kein keinen delenden von den kalden den dem kräumerschen Busen des liedlichen Morrobeus, alaubt man plötikh einen gellenden Juril Aufden Morrobeus, alaubt man plötikh einen gellenden Juril kalenden Morrobeus, alaubt man plötikh einen gellenden gurt Zöhung einer logarrikmennenken Aufden über die Einsadung zur Löhung einer logarrikmennenken Aufdelt der übernittelt. Gemöhnlich ledes ich erinnerungstreu die Aufforderung als absolut aussichts des aben der koncelliche Zuruf das genügt, die Aussichts des ab der der könnellich sieht erinnerungstreu die Aufforderung als absolut aussichts des ab den ersten Bordodinmerungen neuerlich zu dennich die Aussicht des in der könnellen der könnellen Der Konzellen Der könnellen. Ihr Rochien von istem Schalestinden den den der Rochien der Konzellen der K

Der 21. Berbandstag der Sirich. Dunderichen Gewertvereine.

Dunderschen Gewerkvereine.

Br. Berlin, 7. Inni. (Eig. Drabtbericht.) Unter sable reicher Beteilsung begann bier der 21. Berdandstad der Deutlichen ihrich-Dunderlichen) Gewertbereine. In einer Begrükungsanivrache legte Reichswirtschaftsminitere Edm nie ib die vollig nene Stellung der Arbeiterichaft dan und beseichnete als Daupiausaabe der Gewertschaften aller Richtungen, diese neue Stellung, die den Arbeitern die volligien wertlichgeltiche und dosiele Gleichberechtigung gad, durch sielbewuste Gewertschaftspolitif zu behauvten. Nach ibm drach der prenktiche Dandelsminister Siering dem Berdandstag leine Minliche sunden ihre neuen Arbeitervechtes, zu dem die Mitzeutschaftspolitif zu behauvten. Nach ibm drach der prenktiche Handelschaft der Kantung aus. Er besonte die Notwendiateit der Schaftung eines neuen Arbeiterrechtes, zu dem die Mitzeutschaft der Arbeiterschaftlich en Arbeiter der Sinnhee für einen auten Genacht werden könne. Weiter Ivrach sich der Minliker lehr enschäde für die in Arbeiter der der Klinheit und der Arbeiter und ind en Arbeites seit aus. Allerdings müße während der acht Ehunden auch mitzlich gearbeitet werden. Er solate ein Referat des Breickloss Dr. Bonn von der Harbeiter und ihre Organisation in Mirtikaat und Broduktlon. Der Reddene unterlindte unsächt die wirtlächstung der Berbaltniften und bem Ergebnis, das eine Besterung der Berbaltnifte nur durch eine Dem mung der Breisklichung und eine Machtikale Lage Deutschlichund und kan au dem Ergebnis, das eine Besterung der Berbaltniften und der eine Organisation der Dem mung der Breisklichung ab. Erst nach einer solaken Erbaltniften und der dene Dem mung der Kreister der merkentig en Arbeiten der Schlichung und erreiche Stand einer angemellerne Stand. Eine Stadt dene Arbeitern Edicht werden der Breistern der Kleibeitern an der Arbeitern den Erbaltniften und Bediter der Arbeitern und Bediter der Arbeitern und Bediter der Arbeitern und Bestellung der Arbeitern der Stellternachen der Arbeitern und Bestellung der Arbeitern und Bestellung der Arbeiter

iragen. Edliehlich befennt fich ber Berbanbstag erneut gum Ge-banten ber Arbeitsaemeinichaften amilden Unternehmer und Arbeitnehmer.

Der augerorbentliche frangofifche fogialiftifche Barteitag

Der auherordentliche französische sozialistische Barteitag W.T.B. Baris, 6. Juni. Der aukerordentliche sozialistische Barteitag ist gestern geschlossen worden. Er beschäftigte Rich gestern mit der internationalen Bollit. Der Generalsetreiär der Bartei. Baure, diest eine Rede, in der er kante, die Fartei dade die deutsche Sozialisenvariei ausgesendertert, ichart Stellung gegen das Allbentichtum zu nehmen und die Entwaisnung desen das Allbentichtum zu nehmen und die Entwaisnung des Militarismus au degüschtigen. Es lei auch auf die Engländer daran zu erinnern, das, wenn die französischen Gosialisten der Volitis Voloncarés seinblich gegenüberständen, das noch keineswegs beihe, das sie die Bolitis Lland Georges degüschigen. Der Generalsetreiär sorach die dossinung aus, das die Einheit der lozialistischen Varteien des die Einheit den Warteien der wichtungen zur derfellung einer einbeitlichen internationalen Arbeiteorganisation. — Sem dat erstatte, die Bolitis Frankreich den lesten dech des Amperialismus erblicke. Wenn das noch drei Monate lo sortdauere wie Bolitis Frankreich den lesten dech des Amperialismus erblicke. Wenn das noch drei Monate lo sortdauere die wirtschaftliche Entenie zwischen Genaund. Deutschland und Auskand gegen sich daden. Die Regierenden in Krankreich is wirtschaftliche Entenie zwischen England. Deutschland und Auskand gegen sich daden. Die Regierenden in Krankreich von der Redarenden in Krankreich von der Redarenden in Krankreich von ihm verlanden. Sembat sorder eine vonlichen die aröbte Dummbeit durchildbren: Deutschland wollten des Franzelichen Rendelichen franzelichen gen von ihm verlanden. Sembat sorder eine vonlichen Arankreichs Berlammlungen abhielten den man mille das französische Bolf gegen den Arieg und für den Brieden aufrusen.

en.

ten bet.

bak

gie-

ifa,

bie

efrice ints-ition bis offi bis

etn Ent-

en lo

mer et

reitht and in the control of the con

champinken Engr Liebrienen. Geele n lich et die ober Sals

Bujammentritt bes Finangtomitees bes Bolferbunbes.

W.T.B. Gent, 7. Juni, Das Ainanstomitee bes Bölferbundes ift unter dem Borfik bes ichwedilchen Bertreters Mallen berg gestern zulammengetreien, um die pon der Konferens von Ganun dem Bölferbund überwiesenen bragen zu prufen, darunier auch die Frage der Kapital.

führt und ploklich seinen Korf auf ber erstraumten Sand ballt, ohne ber Aufforderung die Rachlösigleit wieder gut au machen, nacksommen zu konnen.

Machen, nackemmen zu können.

Wie ichnell mein auch die Ankleibestunde aubringt, beim Austieben wird es immer zu lpär": man möckte die Zeiger ausreisen wie einen Zahn, der lehmerzt, wünlicht der Zunge, der Uhr, dem ploppeneben Perrendisel, eine Lähnung, je mehr men seine eigene Willemslähmung lpürt. Man dört mit Grauen, wie die Bendeluhr die Vertellfunden kreik, ist vor sich lethst plänsich in der Lage eines Wachmannes, der einen Betruntenen dochtriegen und in Sang dringen will. Dian gedocht sich nicht mehr. Nan ist wach, aber der Wille khläft weiter. Und man ersehnt einen lener Berufe, dei denen der Schlat sein ernstliches Dindermis für die Aussübung bildet. Einen iener Sesselberufe, in denen man nicht dunch die Anbeit, sondern nur zuweisen durch Avaacements auslätzt wird.

Eigentlich bin ich der Schah.

Bon Georg Strelister.

Gie mögen es mir glauben ober nicht, aber es st wahr.
Doch möchte ich im voraus betonen, daß sich meine Geschichte nicht an die logenannten Ausgeklärten richtet, denn diese Ivinker glauben ja prinziviell nicht an den Storch. Und doch verdanke ich dem Storch, daß ich das dien, was ich leider dim, und warum ich so beike, als der ich oben seichne. Denn m Wirtstiedeit, und wenn es in der Nielt noch eine Gerechtigleit gäbe, müßte ich heute der Schaft von Bertben kein. Dazu dat mach nämkad ein weises Schickal ausersehen, als ich noch im großen Sumpt lag, woder wir klaieklich alle konnen. Und ich mus gesteben, daß ich auch beute noch alle Gignung und jedwedes Talent für diesen Beruf in mit verlivüre. Als ich aber damals kurz vor meimer Gedurtsskunde vom undefannter Kand das obligate Zeitzehen mit der elterlichen Abresse angederiet besam, da serriet ich zufällig an einen "Storch vom Pienst", der es mit seiner Biludt nicht sehr zenau nadm. Er dirtie auch wohl ekwastenmode gewesen iem, da er an jenem Tage khon ein dastes undemügt, das well ich dabingestellt sein lassen ardnungsgemäß wäsulseiern datte, kurz als er auf mir die Anstorist: Tederan, Kaiserlicher Balalt, las, da beaing er — ob bewußt oder undemzigt, das well ich dabingestellt sein lassen – eine gan miederträchtige Gescharbtsfällichuns. Start mich im Klug nach Bersten zu der mich er mich im klug nach Bersten zu der mich einer Mutter — während am nächken einfach in die Meises meiner Mutter — während am nächken

Wiesbadener Nachrichten. Das Beamten. Dienfteintommensgefes.

Die Bamten Diensteinkommensgeles.

Man ichreibt uns: Das Beamten Diensteinkommensgeles weil sehreide örten und Röbergatunge mehr zu eben mohl feme Seamten und Erbreatunge mehr zu iebem möhl feme Seamten und Erbreatunge mehr zu iebem die die Wichtbilologen an böberen Anadenschulen. Dieselben maent reiber den Mittelfäullebern gleiche, in in vielen Fällen wehren gehrem aurid. Die Prittelfäulleborg an böberen Schalen richen 5 Jahre ipater in die nöchten weit der eine Gebaltsatunge, und die Iemmarikisch gebildeten Beiner an dobe von Erfallen richen bei Iemmarikisch gebildeten Beiner an doberen Schalen, die frilber auf Grund befonderen Bediern die Geberen Schalen eine beim nurben, und der Bediern auf gestellen als sedochen Ettellen galten, leben beute nach den Bediern als sedochen Ettellen galten, leben beute nach den Bediern als sedochen Ettellen galten, leben beute nach den Bediern als sedochen Ettellen galten, leben beute nach den Bediern den Bediern die Schalen als sedochen Ettellen galten, leben bente nach den Bediern den Bediern den den der Erfangen den Bediern der Schalen der Schalen als sedochen ettellen galten, der Bolfsichulen in logar als die rechnikken Erbrettmen; matreien den den der Retrechtung der Mittelschallen von Betreußelteil der Bediern Erhalten beitzeten, die Bedrer an böberen Schalen bestehen leinerfeil Bedretten Schalen bestehen Schalen beitze ein büberen Schalen beitze ein büberen Schalen beitzen Schalen der Schalen beitze Bedretten Schalen bestehen Schalen beitze der Schalen bei der Bedretten Schalen beitzen Schalen der Schalen beitzen Schalen beitzen Schalen der Schalen beitzelt sich der Schalen der Schalen beitzelt sich der Schalen der S

— Wie auf der Regen war! Die in den lexien Tagen niedergegangenen starten Regengilse waren für die gesamte Begetation von undereckendaren Wert. Die Bäume zeigen leit ein von ürdender Soffüll's zeugendes, vielterspreckendes Kusseden. Der Regen vulge die Obsidaume, wie sich der Landwirt ausdrüft, von ahm wertsolen Bedang und ihmt Raum für die gesunden Bruchtonsätze, die in großer Julie vordanden sind. Auch für die gut fresenden Sommeriaaten war der Regen non größem Wert; desgleichen für die iungen Kartotzeinslanzen, die überall gut aufgegangen sind. Tamgond notwendig war der Regen zuletzt auch sür die Raubeilellung der Felder mit iungen Diskwurz und Labakvlanzen sowie für die perschiedenen Feldgemüsgerten, die ieht vom Garten auf den Rief verpflingst werden millien. Zum Glüd war der Regen mest dundgreisend und über werte Gedicke Deuticklands verfeilt. Er bedaufet für unserer gegamte Helde und Gartenkultur einen rickrigen Millionanlegen.

— Beamtentagung in Wiesbaden. Um 7. und 8. Juri dindet in Wiesbaden eine Tagung der Refruumgs- und frimanzbeamten der aröberen Städte vom Rheinland, West-falen und heisen-Nassau statt. Die Tagesordnung umfast

24 Bunfte, die hauptjächlich kinangtechnische Fragen der Kontrolle und Revision innerhalb der ftabtischen Berwaltung bebanbeln.

— Jubilaum, Am 8. Juni felert Fraulein Greta Schwars bei beren Guftav Gotifchalf, ber bofannten Firma für Bosamente und Befabe, ihr 25iabriges Dienit-

— Zeitungsverhot. Die Interalliierte Rheinlandsom-mission dat die "Damburger Nachrichten" vom 12. Juni ab für die Dauer von 3 Monaten aus dem besetzten Gebiet aus-geschlossen.

— Borcher heimats und Kunkausstellung. Die Regicrung in Wiesbaden bat in Anersennung der fünstlerüchen
und kulturellen Bedeutung der Deimats und Kunkaushellung die Ferien der Lorcher Schulen ausnachmsweise dis
einschließlich den 12. Juni verlängert. Die Auskellung it daher noch die einschließlich Schniag, den
11. d. M., geöfenet Gierauf werden ganz besonders nochmals
die Schulen aufmerkam gemasti. Bie harte ih die Ausikellung von ungefähr 1500 Versonen belucht worden.

— Connenwendseier 1922 in Caub am Rhein. Ein Kreis Baterlandichgesinnter wird am 24. Juni in und bei Caub eine allgemeine Sonnenwendseier abbatten, zu der alle Deutsche berzlichst eingeladem sind Gute Redner sind vorgeschen. Weitere Mitteilungen folgen. Alle Bereine und Einzelperionen, welche sich zu dweitligen gedenkes, wollen sich möglichst unsgebend dei dem Festweisichus der Connenwendseier 1922 Lundurg a. d. L., Dospitalitrase 19.

— Gedächtnistafeln im Gerichtsgebäude. Jum Gedächtnis der im Weitstrag für das Baterland gefallenen Justisdeamten und Rechtsamwälte aus dem Bezirf des Landgerichts Wiesdaden werden am Sonntag, den 11. Juni, mittags 12 Uhr. zwei kinsileriich in Eichenholz ausgeführte Gedonftafeln m feteriicher Weise im Wiesdadener Gerichtsgehiude enthüllt. Die Taiseln tragen die Ramen der 64 Gefallamen An der Feier werden von allem die dinterdiiedenen dieser Verstordenen, welche in den zum Landgericht gehörenden 14 Antisgerichtsbezirfen angestellt waren, an der Weide teilnehmen; die Weihe wird durch musikalische Borttäge versichnt.

tidge verischent. Die Lesies wird durch muntalische Botfiche erischent. In leuter Jeit baben fich bei der Reichsbahn
die Antrage auf Erstattung von Kabrgeld für lolche Hälle.
In denen der Reisende aus verlönfischen Gründen eine Kabrlarte gar nucht oder nicht voll ausmutt, in einem Umfang
verwehrt, das dadung bei den eineschnen Stellen der Reichsbabnverwaltung enbediche Untosten entstanden find. Bei
der sinanziellen Lage der Reichsbahn kann es weiterdin
nicht als angängig eruchtet werden, daß die Eisenhahnens
vollung zum größten Teil die Kosten eines Beriahrens
vollung zum größten Teil die Kosten eines Beriahrens
trögt, das ausschließtigt zugunsten der Resemben aus Bill'atentsaründen geübt wird Es werden daber von den ab
1. Mat 1922 eingebenden Anträgen auf Erstattung von
habrgeldern bis auf weiteres zur Testung der durch die Bearbeitung entstedenden Berwaltungskosten 10 Brozen i des Erstattungsbeirags, mundestens iedach 5 M., ein dehalten, wenn der Anträgen aus Villiaseitsrüsslichten
entiprochen wird. Beträgt der zu erstattende Betrag weniger als 5 M., so wird von einer Erstatung abgesehen. In den Köllen, in denen Habrveissermäßkaumgen nach Tersibestimmungen erst nachträglich gewährt werden können, werben Berwaltungslosen nicht abgezogen.

— Bestere Saut der Reisenden in den Eisenbahnpilgen.

Den Verwaltungslossen nicht abgesogen.

— Bescree Saut der Reisenden in den Eisenbahnstissen. Aus Berlin wird derichtet: Der Reichsverkebrsminkter dat auf eine Eugade des Berdands reisender Kaufteute Deutschlands mitgeleit, das die Eisenbahn-Generaldirektionen Maßnahmen zum Schuk der Reisendan in den Ingen nach Möglichteit zu tressen. Außer dem mit dem Ausschlaftes und Bewadungsdeuft der Bahnköfe und Streden beauftragten Bewadungsdeuft der Bahnköfe und Streden beauftragten Bewahnteiten und dem Zusbealeitverfonal werden forian die zahlreichen, dieher dem kaufteilen und den Zusbealeitverfonal werden forian der schienbahndsebstähle betrauten und im Kriminaldienst leit Jahren bewährten und ersahrenen Boanten ühre Tätisfeit mit vorschriften Ukahe dem Sicherheitsdienst in den Ersenbahnsigen und den Bahnköfen nieden. Die Bedienstein sind lömtlich mit Bolizeigewalt ausgerübet und zum großen Teil außerdem zu dieseidennen und der Stendeln und die wilnischenswerte könesse Berdentung nit der Töselnischen Bolizei unter allen Umfänden gewährleisteit ist.

— Ein folgenichweres Unglüss. In der Nacht von

— Ein solgenschweres Unglick. In der Nacht von 5./6. Junt, 11½ Uhr, ereignete sich in der Wiesbedemer Straße in Sonnenderg ein ichweres Unglück. Ein nach Wiesbaden sahrendes Auto stieß mit einem Nadiadrer zusammen, der aus enigegengeleiter Nachtung sam. Der Radiadrer Eugen Fregdunger von Sonnenderg, der obne Latenne fuhr, wurde zu Boden geschleitert und blieb mit einer klatsenden Strenwunde bewuhrlos liegen. Der Krastmagendesiner Hägerich aus Mössbaden kum mit seichten

Lage mem kieinbares Ich, b h. der richtige Georg, in Persien dem Schab als Kind unterkieden murde. Dadurch murde ich unter salischer Flange um einem Tag zu früh gedoren, mädrend der eigentliche Georg an meiner Stelle um 24 Stunden später als verlischer Kronwerns das Licht der Wolt erblicke. Nattirlich din ich infolge dieser satalen Berwechselung im Nachteil. Denn mährend ich, der wirkliche und vom Schida, auserkorene Schab von Versien, als simpler Georg Streksster mein Peden frusen muß, läst es ich vermutlich der richtige Georg, dem selbstverständlich der Tausch nur angenedm sein konnte, als ervischer Fürst zweisellos auherordentlich wohl ergeben. Und das Schreftlichke on der Sache ist, das ich nucht die geringste Sandbabe besitze, um meine rechtmäßigen Ansprücke gestend machen zu fönnten.

Run — wonn es nichts weiter ist? Ich will meine Aussage mit größter Bereitwilligkeit sofort eibsid erhärten, benn ich möchte doch den seben, der mir den Gegendeweis erbrengen fomnte .

Mus Kunft und Leben.

Deutiche Kunst Parmitadt 1922." Aus Darmstadt in wird und geschrieden Im Olderteischen Kunstiemmes auf der Mackbildennobe zu Narmstadt 1922" eröffinet. Die Ausstellung "Deutiche Kunst Darmstadt 1922" eröffinet. Die Ausstellung zit von der deslichen Arbeitsgemeinschaft für bildende Kunst mit Unterstütung von Kesch. Staat und Stadt ins Leben gerufen und umfakt ausächlieklich neue und neueste Werte aller Rüchtungen deutschen Kunstickaftens. Iseder Künstier durfte mur mit einem Wert vertreten ein. So wend des schlieblung etwas dunt und untudig. Die Kantif darf aber seitstellen, das die Stil gedende und verinmerlichte Entwiklung modernen deutschen Kunstschaftens unleusdar einen darfen Eckeitt auf dem Werse auf Geins unleusdar einen darfen Eckeitt auf dem Wesse auf Geinsdung und und kantschaften und kantschaft aus den Mitsandung und kantschaft aus den Mitsandung und kebenstikten war, wirkt sin immer mehr aus im Kunstdandwerf,

einar Hartenben Sixtumunde bewuktlos liegen. Der Kraftmaanbeliber Häacke aus Wesbaden kum mit leichten movon die deutlich aus Wesbaden kum mit leichten movon die deutlich aus Austendamen kunde nacht der Kunft der aminaande Romendigleit erfannte, daß das ausschilickliche Schaften von Dualitätsmerten beutlich Kultur wieder aufdouen und devonagteren lann. Der Kunft, de kleint weige Erfenntniss ieht edenfalls gedommen. Die Austellung "Deutliche Kunft Darmifacht 1922" sich tatlächlich einen Austiche Kunft des seinendöhlichen Schaftens der deutlichen Kultulerkabit in semikäder Bellikindigleit; die anerfannien deutlichen Künftlerkabit in semikäder Bellikindigleit; die anerfannien deutlichen Künftler fommen mit wenigen Aussachmen au Wort, und swar in haratlertiticher Dandschrift. Außer laft allen bekannten Bellen find die Hührer des Impresionnsmus und Experimonsmus wirt aufen Werfen vereieren. Hauf Ideing, der Hührer der Aarifatur, ledeusgeges Bied des bestichten Staatspräftdenten, des Deutm Ultich in staater Fambufeit mehr als den politifichen Känniber dem als wirdenschlichen. Kraftleit mehr als den politifichen Känniber dem als wirdenschlich Kanft er Geutmigdelt mehr als den politifichen Känniber dem als wirdenschlichen. Kraft leit kind fanterfrandigert mehr als den politifichen Känniber dem als werten. Maliter Ihmen farbig ieselnen, Karft leit kind fanterfrandigert dem Kraft leit kind fanterfreibert, mit dem Bild der Geschlichen Kraft leit kind seinen der Geschlichen Staatspräften fanter Caumfadt) mit einem Bildnis der Konten der Geschlichen wird ist kind kenten Geschlichen Kraft leit Rud. Schellers (Oberthauf) "dir die mit undigen Auhmen Geschlichen wird der Krafturft, Solra, landeten den der Bild von lehr farten Kraft ist Rud. Schellers (Oberthauf) "dirt der mit Scher". In Bild dem nehmen geleichte Eitsentwicken dem der der Moderniten, wie Bekfrein, Kahnen Arranffurt), Solra, landeten ebenfalls Kuhrer, der der Krafturft, Gebra, und der konnentieren Babberger, Bander, Baudrerel, Breuer, Büttner, Kahnen, Gemann Gert

Berletungen bavon. Der Wagen aber erlitt ftarte Schäben. Der Argt Dr. Wigel leiftete ben Berlegten bie erfte argtliche

Otile.

— Bom Biehmarkt. Der Auftrieb auf dem gestrigen Biehmarkt war ichwach; er zeigte nur 15 Kimder, nämlich 3 Ochlen. 12 Kübe und Karien. 38 Kälber. 10 Schoel 26 Schweine. Der Dandel, der sich in rubigen Bednen bielt, da die Metger infolge der weiter nach eben springenden Prese, sich äußerste Reserve beim Kauf auflegten, brackte eine nur langsame Räumung des geringen Jutrieds. Man notierte ie nach Qualität. Ochlen 2800 dis 3450 M. (Breis am letzten Markt 2700 dis 3350 M.), Kächer 2200 dis 3650 M. (Breis am letzten Markt 2700 dis 3300 M.), Kächer 2200 dis 3600 M. (1200 dis 3300 M.), Kächer 2200 dis 3600 M. (1200 dis 3450 M.), Schweine von 160 dis 200 Kiund Ledendgewicht 3600 dis 3600 M. (3400 dis 3500 M.), unter 160 Kiund 3500 dis 3600 M. (3400 dis 3500 M.), von 200 dis 340 Kiund 3500 dis 3600 M. (3600 dis 3700 M.), von 240 dis 300 Kiund 3600 dis 3900 M. (3700 des 3800 M.) unreine Sauen und veschnittene Eder 3000 dis 3200 M. (2900 dis 3100 M.).

Borberichte über Runit, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Kunft, Borträge und Berwandtes.

* Kurhaus. Um Donnersing sindet abends 8 Uhr wieder ein Vollskonzert zu ermäßigken Eintrittspreisen hatt. Das Kanzert wird diesemal
von der Kepelle des Miesdadener Mulkfvereins ausgesübrt. Um gleichen
Tage sindet von 8 die 12 Uhr im steinen Ganle des Kurhaufes ein Gesellhäufissdend unter Berführung maderner Tänze durch Julius und Egon
Wer nebli Partneriunen satt. — Das nöchste Gartenfest, verdauchen mit Heneumert, sindet am Samstag, den 10. Juni, statt.

* Konzerlagentur Seburich Weisst. Um einen Andreng an der Abendkosse wermelden, wied gedeten, die Karten sur die Berführung des Einseln-Fisms (Bettrag Dr Osfar Kalkus) am 16. Juni, odends 5 Uhr.
im Gaale des Keuen Museums möglicht verher in den Berverfaufsstellen
bei Melfi, Stöppler und Kettenmander zu sosen.

* Fred Karten, der defannte Telepath und hellsehe, der hier dereits
zwei von großem Erfolg degleitete Experimentelabende absolvierte, mutde
von der Wiesdadener Kurdirestion sur einmaliges Gostipiel im Kurhaus verpflichtet. Es sindet Conntag, den 11. Juni, statt. Nauton wird an diesem Abend die neueken Errungenschaften aus dem Gebiete des Oktalisemus zur Versätzung bringen.

an biefem Abend die neueften Errungenschniten auf dem Gediete des Oktolitismus jur Verführung beingen.

Miesdadener Rünkter answärte. Andelf Onne früher am Restenzisteter in Wiesdaden), der auch für die tommende Spieizeit wieder für des Honauer Stadtheeler verpflichtet wurde, hatte, wie uns aus Sanau geschrieden wird, in verschiedenen gröben Rollen, so als Rathan in "Nathan der Welle", als Wachtmeister Wetner in "Ninna von Barndein", als Luda im "Rachtalot", als Kater Aller in "Kadale und Liede", Gelegenheit, sein schauspielerisches Können bestens zur Geltung zu beingen. Publikum und Kritit zollen seiner lebensvollen Gestaltungsfunkt volle Anackennung. funft volle Unertennung.

Mus bem Bereinsleben.

* "Arbeitsgemeinschaft jür religiöse Ernenc-rung". Regelmäßige Ansprachen über soziale und religiöse Zeitragen finden ftait jeden Dennerstagabend 814. Uhr im Onzeum 1. Schlosplatz. Zimmer 23. Auf den Trinitatisvortrag über den dreieinigen Sott in den großen Menschheitzreligionen sei schon zeht hingewiesen.

Mus Proving und Rachbaricaft.

Schwerer Wolfenbruch.

wd. Stephansbaufen (Rheimaau), 6. Junt. Am Samstag ist über ein ichwerer Rolfenbruch mit soloenschwerer Withung für Felber und Gärten niedengeganzen. Grobe Aberschwennungen ianden liatt. Däufer wurden durch Wälfereindriche beschädtigt. So weit bekommt. kannte alles Greivieh gerettet werden. Kleinvieh. Hindeliach umgelommen — Grose Walfermalien daden sich auch under Matzenikal ergessen und bedeutenden Schaden angeruchtet. Die Flut kand in der Kirche die zum Altar. Der Brigerplas wurde fiart beidenden. Cin Cout aus bem 3rg.

fpd. Franffurt u. R., 6. Juni. Um Camplagmiting wurde mattenb ber Borbeifehrt bes Inges 793 burch ben Berortbeinhof Bonames aus einem Abtell ein Cauf abgegeben, durch ben ber 13fabrige Sohn des Elfenbahnbeamten Ihrig eine ichmete Schufverlestung in den Unten Oberichentel erhielt. Der Tater fonnte nicht ermittelt werden.

Jenermehring in Uflugen.

Feinerwehring in Uftagen.

— Uffingen, 6. Juni. Die Berbereitungen für den am 15., 16. und 17. Juli d. 3. in unserer Stadt adhabaltenden 24. Feuerwehring den Verbendes im Regierungsdestellt Miesdad den und Kreis Welter schriet einer nietig varan. Alle Ausfülle sind dei voller Arbeit. Das Programm für die drei Tage ist umfangreich. Die Uflinger Wehr rechtet es sich zu einer besanderen Frande, ihre Kommeraden sieher den fleit der im Kommera für der duch die Gesellige feit gepflegt werden. So sindet am Camstogadend ein Kommera halt, zu dem die hiesigen Bereine ihre Mitwirtung zuzesogt haben. Der Gonning bringt noch den Situngen und nach der Abung der Uflinger Wehr ein grebes Bellefest auf dem Festplage. Bei eingetrelener Dunkelheit mird die Festpladt bengalisch beleuchtet.

Beim Bijden getrunten.

fpd. Rebleng, 5. Juni. In ber Pfingftnacht ertrenten beim Bifchen i Manner aus Briebei. Die Leichen tonnten noch nicht geborgen

Sport.

Die Antomabil-Plingkiernsahrt des Sauerländischen Betanfaltung des Klubs war ein glänzender Erfalg delhieden. 27 Rennungen waren ein gegangen und von diesen erreichten 22 Jahrenge den 31el Winterderg. Die Preisverteilung ergad solgendes Resultai: Riosse A: Werner von der Werpen-Chen (Nars 3.65.7.3) 51. S., Klasse B: R. Ragner-Cherseld (Uga 8/20) 65 H., Carl Körting-Willfrath (Körting 6.24) 62 H., Leopold (Uga 8/20) 65 H., Carl Körting-Willfrath (Körting 6.24) 62 H., Leopold (Uga 8/20) 65 H., Cruft Gerbrocht-Werden (Stepe 12.40) 81 P., C Schmidd-Pertmund (Verp 12.32) 72 L., Klasse D: Hall Germa-Bannen (Recredes de 100) 73 P., Sämiliche Teilnehmer waren mit dem Erfolg der gangen Beranfaltungen überans zastieden und hachertrent, als ihnen verfündet wurde, dah der Klub silt den A. September eine Herhe-Gertragen iberans zastieden und hachertrent, als ihnen verfündet wurde, dah der Klub silt den A. September eine herhe-Geternschaft ausschreiben willbe, und dah am Sonntag den 10. September, eine Beschiellichkeitsprüfung in Winterberg veranfaltet würden.

** Handball. Bei dem am I. Pfingkfeiertag in Langenseinde Langendalu und Rännerturunerein Wiesedden flegte de mit Erfastarmann angeitetene Wannicht des Konnerturunereines Vieledden mit E.

** Des englische Derba wurde in Epfem von Lard Wallendingsans Ceptain Catile unter Danohue in der Kelathgeit von 2 Win. 14%. Sel. mit vier Längen leicht gewonnen. Lord Khors Lanner wurde mit J. Will der Geries murde im Derby Lerd Amerikanner wurde mit J. Will der Metten Man zweiter im Derby Lard Amerikanner wurde mit J. Will der Metten Wilde and in Lund L. Juli auf der Julie Pand katt. Der die Floren der Erfen der wieden der Kenden im Lund L. Juli auf der Julie Pand katt. Auch werten der Senger, ih in weitesten Kreifen besannt als derühnter Weiser Der Kennen teil die Firmen Opel, Stoewer und Bererdens. Es ist eine Reihe wertsaller Sewinne anspeletzt, u. a. ein möhliger Köhner Wanderpola der Königl. Dönlichen Matumabilitude.

* Jutralitreten des Bachmachergeleber. Der Reichenkler Sew . Die Antomabil-Blingitfternfahrt bes Generfanbifden Wabfleighlinbs

winne ausgesetzt, u. a. ein möchtiger fliberner Wanderpotal des Königl. Danischen Automabilitude.

* Intrastraten des Buchmachergeseter. Der Reicheminister der Sinangen erläht folgende Berardnung, betreffend die Intrastsetung des Rennwette und Steuergesetes, des Kraftschrzeugkevergesetes und des Leefcherungskewergesetes von 25. April 1822: "Auf Grund des F. 26 des Rennwette und Steuergesetes, des § 19 des Kraftschrzeugkenergeseten und § 22 des Berücherungssteuergesetes, von 8. April 1822 (R.-G.-Bl. 3. G. 398, 396 und 400) wied solgendes verstdnet: Die genannten drei Gesehr freien um 1. Juli 1822 in Kraft. Berlin, den 25. April 1822. Der Reicheminister der Finanzen. 3. A. geg. Denhard.

Gerichtsjaal.

* Zuchthausstrafe für einen ehemaligen Bezirfsfeld-webel. Die Stratfammer im Minden. Glabbach ver-urieslie den ehemaligen Bezirfsfeldwebel Schomwer bei dem Bezirfsfommando Abendi zu 21.5 Jahren Zuchtbaus. Er war im Arbeg Leiter der Zurücktellungsabterlung und bat von Leujen, die reflamieren werden wollten oder für ihre Fabrik Arbevier reklamieren wollten, erbebliche Schwierzelder an-genommen, deren Sebe er selbst auf 150 000 M. beziffen.

enommen, deren Hebe er selde auf 150 000 M. dezwert.

* Kirchbofsdiebe. Auf den Friedhöfen von Kärfich, Ochtendung, Müttig, Minstermarfeld und Datenvert wurden zu Beginn des Indres gabtreiche Graddensmaler beschädigt und die medallemen Christusförder orstoden. Zest sind vier Arbeiter aus der Umgegend als die Läter ermittelt und nom Geruht in Koblens streng bestraft worden, zwei erhielten je 6 Monate Gefängnis, der britte 1 Jahr Gefängnis und der Daupttäter 2 Indre Zuchthaus.

umd der Daubitäter 2 Indre Zuchtbaus.

Fo. Erfolgreiche Berufung. Vor futzem muche der Leiter der Jistale in Aldesheim a. Ub der Gemeinnützigen Rossaufichen Wödelbertriedsgeschlichaft vom Militär-Bollzeigericht debter zu einer Geldeftale von 200 K. veruriellt, weit er Preise an einigen Bertaufoggenkänden nicht angehendet dere Die Gesellschaft, die sowoht wie ihre Jistalen Wohnungseinrichtungen an Kriegstellnehmer und Minderbemittelte liesert, glaubte sich von dem Artistel Wert Ordennung 2 der h. G. J. A. R. dertreit, welcher hastination hab som Wertaufe in Geschältstellstein ansgehellten Gegenkände mit Vreisen verleichen sein millen, de sie eine armeinnührige Institution sei und nur auf genehmigten Antag hin an Kunden Waren verläußert. Der Versetzille versolgte gegen das Urteil Berufung. Bar dem Kriminnschappellationogericht deuchte der Leiter Verleit Bildelm Rödesheim, der Berurteille Wilhelm Idemas, den Beweis, daß die ohne Preise im Geschäftstell angetrossen Rödessein, der Verleit Wilhelm Abemas, den Beweis, daß die ohne Preise im Geschützische und nahm Adomas in eine Mehreng des erstellnen unsgezeichnet. Das Gericht ertannte daraufihn en Anspekung des erstellnen lieden Litzells und nahm Idomas in eine Geschliche von nur 20 R. Es muß sedes Stüd, das ausgestellt ist, ausgezeichnet sein.

Reues aus aller Welt.

Eins gefährliche Stechmude in ben weftlichen Berorten Berlins. Des Erscheinen einer eigenartigen Müde ift, mie bem "Berl. Lot.-Ang." geschritben wird, in diesem Jabre für die westlichen Berorte Berlins, wie Zehlenderf, Schlachtense usw., eine Blage geworden. Rach der Beschreibung bandell es fich wahrscheinsich um die sogenannte Kolumbaczer Müde — S. maculata —, weiche hauptsächlich bei dem Dorfe Kelumbac in Serbien und acht die zehn Reilen auf und abwärts der Donan not-

fommt. Gie ericheint bisweilen in fo furchtbaren Mengen, bab fie gange Biebberben aufreibt. Der Stich biefer Mude ift vorerft nicht empfindlich, erzeugt aber nach einigen Stunden fleine rote Stellen, die noch 24 Stunden ichen die Grobe einer Erbfe erreichen, um bann logelang empfindliche Schmetzen ju verutfachen. Man besbachtete bie Muden gewöhnlich bei

Connenaufgen ju berutjamen. Den besbachtete ber Schnen gewonnich bet Connenaufgeng.
Der ehemalige fonigliche Marftall in Berlin als Bentpalaft. Die Darmftabter Bant ju Berlin hat ben ehemaligen foniglichen Marftall etworben und wird ihn zu einem mobernen Bantgebanbe umgestalten. Das bisherige Bantgebanbe ber Dresbener Bent am Schinfelplat wird uom Magistrat zu einer fielbischen Bibliothet umgebaut.

Bisherige Banigebünde ber Tresbener Bent am Schinfelplas mitd usst.

Blightig in eine Gruppe von Laubarbeiterinnen. Bet einem Gewitter traf in Follersleben ber Blitz in eine Gruppe flüchtenber Laubarbeiterinnen. Bet einem Gewitter traf in Follersleben ber Blitz in eine Gruppe flüchtenber Laubarbeitseriunen Tabel murde ein junges Möbchen und der Stelle gelötet, drei andere betäuht, se konnten sich jedoch bald echolen.

Eine homburger Bunt um 671 800 R. beschmitbett. Die Hamburger Zweigniederlastung der Deutschen Rationaldank murde um 1650 Daslar, gleich 471 800 R., geschätzt. Sin Unbekennter hatte vor einigen Tagen sei der Bent unter Rijkbrauch den Namenn einer Firma den Undern Aufennach er Bente und holte sie der Tage später, ohne Jahung zu seinen ab. Später kellte sich bei der Tage später, ohne Jahung zu iesten. ab. Später kellte sich bei der Liene Laubeiter und beite der Liene Laubeiter, den Auftrag nicht erteilt hat Die Bant war einem Schmindler ins Garn gegangen

Unwertermelbungen. Staatsjefteilär Brugger beluchte, wie aus Köln gemelbet wird, am Pfingklamstag die von dem ichweren Unwetter beswere sichwer beimgeluchten Orte Guchendeim, Flamersheim, Kirlpenich usw. um an Ort und Stelle einen Einbild von der gewalligen, auf eine Sie des Millionen Warf sich der Schotzen zu nehmen. Der mit geweltigen Hageffelag verdunden Wellendund verkörte an gabilofen Hauerne, befonderte und richtete derartigen Schoden an den Wauerwerten und des die Ginwahner schotzen. Bellucht ergreifen nugten. Das am daß die Einwahner ichleunigft die Flucht ergreifen mußten. Das an Freitag bernieder gegengene Unwetter bat wiederum dieselben Gebiete heimgesucht und alles gerftort, was an Wiederausdan in den letzten Tagen

Einrichtungen in allen Rrantenbaufern und miffenfcoftliden Inftituten Reapele geichaffen.

Bermischtes.

Die Franen als das stärtere Geschlecht. Die Gleichberechtigung, die lich die Frauen in immer döberem Mabe in der modernen Kultur erweiden siehent auch auf übre Rörpereigenschaften nicht odne Etnilus zu sein. In Amerika, wo die Frau dereits seit vielen Jahren sich ihre selbständlass Steslung neben dem Mann erfämzli dat, wird immer wieder die "Bermännlichung" des Meibes bervorgedoden, und man dat bereits prophezeit, die Frauen würden sich in einiger zeit in nichts mehr von den Männern unterscheiden. Die Borliede für Lutzes Haar, die Bermeidung der engen Taille in der Mode, die Musdisdung des Körpers durch den Sport— all dies trögt dazu dei, einen männlichen Tud der Krau bervorzuhrungen; dei den Männern dagegen bedeutet das allmabliche Berüchwinden des Bolbaris und die Mode des glattnasierten Gesichts eine Annäberung an das weibliche Aussiehen. Immerhin dat der Bann beutzutage noch ein ziemlich grobes Udergemicht an Macht, und daber sie die frau auch noch weit davon entsent, das "kändere Geschliche" zu werden. Es gab aber Zeiten, in denen das Weib das kärfere Geschliecht geweien. In einem Auslich der Limichau", in dem Dr. M. Bakriting den Einstluß der Beichsteil in dem Stelb aus fürfere Geschliecht geweien. In einem Auslich der Körper- entwicklung und des Beich inflüchen Stellung auf die Körper- entwicklung und des Beich inflüch das gröbere und härfere Geschliecht war. So erzählt Strade von den Gallierinnen, das sie größer waren als die Könner, und Amminn ihreibi von den Galliern: "Menn einer Handeling auf die Körper entwicklung den Geschliecht war. So erzählt Strade von den Gallierinnen, das sie größer waren als die Könner, und Amminn ihreibi von den Galliern: "Menn einer Handelingen und babei von leiner Frau die viele körfer ist und blauüngt, unterstillt wird, dann am es ein Handelingen aus der Konnende den Geschlichen könweren bei kannen der Krau berricht, üb ein Kraubernen des Merschler erweinen und bei Kannen mit bloden Hannen beigen den Den Kaltinan. In denen des Merschlich des Bernen die Krau Berricht, üb k

Aleimbronzen und mieressante Holsplastissen sind vertreten. Eine ausgezeichnete Arbeit landte L. Sabich (Stutigart). ("Steigendes Pisch", Boonze), der sich ganz zum Raturalüten entwidelt bat. Billards (Darmstadt) üt mit emem weich gearbeiteten Narmorbled (Schlaf), Kence Sintenis (Bendin) mit gut beobachteten Kleinbernasen. UR. Lebdbrud mit einem Borträt Krist v. Unrubs, Benna Elsan mit einem Krauendildnis in Marmor gut verstreten.

* Das Ceheimnis des Ectoplasmas. Wenn men den fnanzölischen Metidophyfitern glauben darf, so sieden wir vor einer ganz neuen Phase des Spiritismus. Ein fnanzölisches Spiritissienblatt batte fürzisch das Resultat einer Unter-fuchung über die neu entdedte gebeimnisvolle Gubitans des Ectoplasmas peräffentlicht. Ran Schaffen des Ectoplasmas veröffentlicht. Run fit ein willenichaftliches Experiencomitee, bestehend aus drei Profesoren ber Bartler Ectoplasmas verölfentlicht. Run sit ein wissenschaftliches Erpertensomitee, bestebend aus drei Prosessonen der Bartier Sorbaume, zusammengetreten, um diese merkwstosse Erschemung wissenschaftlich zu ergründen. Was ist mun das Ectoplasma? Man bezeichnet damit ieme gedeimnisvolle, im ihrer demnichen Zusammensetung edendo unausgeslärte wie ihrer Ensstedung nach unergründete Mass, die das sprittisische Medium im Trancesustand absondert. Das Ectoplasma it glesissam materiolisierter Riederschlag des printisischen Prozesses Das Ectoplasma enströmt dem Munde, den Häufen und dem Naden des eingeschlasenen Mediums und verducket sich unter den merkwirdigsten Ersichenungen. Es didet Formen menkhlicher Ongame, Köpfe. Kilbe, dande, is logar ganze Körper. Die Ersinderin des Ectoplasmas ist die kongosische Epirisistim Modonne Bisson. Sie süden des Ertoplasmas ist der kongosische Epirisistim Modonne Bisson. Mee süden Verducken des Ectoplasmas ist der kongosische Epirisistim Modonne Bisson. Mee süden Verducken Tage burch eine Redumen Mediumen des Ectoplasmas einen vollkändigen Menischenforder erkannt zu daben. Es war ein fleines, 22 Jentimeter langes weibliches Reien, das vollkändigen des Schoplasmas einen vollkändigen. Der Sachventändige Lediogisch hat überdies eine große Menge Ectoplasma von dem Stedium Etamislava Reschum erperimentiori, um die dem Stedium Etamislava Reschum Erander Sachverständige Tr. Gelev erhielt von einem volltichen Redium Erioplasma Ibsonderungen von Gliedenaben, die im einer Barasitmetorie ausbewahrt waren. Maddame Kison, die ieit 12 Jahren mit dem Pachum Eva Carrière Beriude anstellt, demüht sich nucht, für die von ihr beodachieten Erkdeumungen Erklärungen un geben. Sie des den Erkdeumungen Erklärungen un geben.

anigt sich lediglich mit der Feststellung von Tatsachen und überläht es der Wiserschaft, die Erkheinungen zu ergründen. In den loritistischen Kreisen der ganzen Welt sieht man dem Ergeiruns der wiserschaftlichen Unterluckung des Erdippiasmas mit grober Spannung entgegen und erwartet von ihm die Aufnahme des Spiritismus in den Bereich der strongen Wisserschaft

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Theodor Tagger, dellen Lukt spiel "Annecke" in der leven Spielzeit in Berlin ausgeführt murde, eröfinet nach der "B. 3. am Mittag" im Hertit d. 3. m Berlin in der Käte des Joo ein neues Ibeater, das voraussichtlich den Ramen "Renalilance-Bühne dischen der Aasser will deutstäcklich des leine Luktobied pilegen. — Geit Echienkbers Tod war das kreundliche keine Theater aus Goetbes Tagen im doulischen Bad Lauchitäd ich ich Merkedural geschlossen. "Est dat es, wie berichtet wird, mit dem dictorichen Luktobiel von Mangarete Weddirt wird, mit dem dictorichen Sacht 1725 lovelt, iand wannen Betiall. — Wie wir hören, üt eine Gelam daus zahe der Merte Sismard Erick Krandenburg. Vorleitet der Geschichte in Leichte der Geschichte in Leichte der verwenden Staalsarchive, Mar Lena Krasesson, für die der der Geschichte in Leichte der verwenden Staalsarchive, Mar Lena Krasesson der Geschichte in Bernheiden der Geschichte in Bernheiden der Geschichte in Bernheiden der Westellungen gegliedert. Das Wert erkeit wird im mehrere Abbeilungen gegliedert. Das Wert erkeit wird im mehrere Abbeilungen gegliedert. Das Wert erkeit wird den Schichte mit Geschichte mit einem Feiter mit Geschichte Randen gestieder der Geschichte Marianalitier der Geschichte Marianaliti

isches Geducht" nannte, bat der Dramaturg des tichechischen Nationaltheaters Silaz den Untertibel in "Em Ritterftild" umgeändert. In diefer Auftallung bewegte sich auch die Aufrühmung, deren isenische Ausstattung dem Rahmen des kichechischen Nationaltheaters entsprechend bervorragend

Bildende Kunst und Musit. Math. Lemperts (Ind. B. danisern u. Sodne) in Köln wird am 12. die 14. Juniseine Kleinfunkt, und Graphstsammlung aus rheinüsdem Brwatbeits versteigern. Unter den Kleinfunktsaden nimmt Japan den breiteiten Kaum ein, und ih mit Eisendeinstiguren, Plotube, Keramist, Bronzen usw. versteien, denenfisch eine Keide indischer Arbeiten in getriebenem Gilder anschließen. Die Abreilung der Graphit vereinigt in 300 Katalognummerm einen Soo inpanische Fandenbeikenstee. Unter den europäsichen Arbeiten lind dauptsächlich Porsellene und Kapenenen deutsfehre und holländischer Kapenenen Ravolognummerm einen Son japansiche Handenbeigichniste. Unter den europäischen Arbeiten sind dauptiächlich Borzellane und Favencen deurscher und bosländischer Fadriken des 18. Jadodunderts zu inden, emeilierte Ionichüseln von Miederrdem, altes Zume und Kuviergerät, Arbeiten in Gold und Säher. Eine Nieiten Resteigerät, Arbeiten in Gold und Säher. Eine Nieiten Rusiergerät, Arbeiten in Gold und Säher. Eine Nieiten Aussiergerät, Arbeiten in Gold und Säher. Eine Nieiten Aussieher und eingelegter Wobel macht den Beichluk. — Das mit der 52 Jahresversiammlung des Allaeme Ion fünftlerseich hat unter zahlrestein von dernichten Aussiehen der Künftler und Kunftireunde im Dülleidorf mit dem ersten Orchesterlomzert seinen Aussang senommen. — Die staatlich Zeichen Aussang senommen. — Die staatlich Zeichen aladem ie in Dan au feierte ihr 150 zub ziese Leigen Aussang der Ankademie der Zeichen alade mie in Dan au feierte ihr 150 zub ziese Leises Leite hen. Sie wurde 1772 als "Akademie der Zeichen ausgemandelt. Alls locke ertreut sie sich beit langem eines wohlbegründeten Ruses im Ins und Ausland. — Anläheich der Feier des 100 ind briegen Beiteben des alas dem ischen Susien kanden der Sahituts für Kiraden wullt in Charlotten dura der Kade für den meiteren Aussan des Instituts und sührte aus das der Auslieden eingeräumt werde. In die eine programmatische Rode für den meiteren Aussan des Sahituts und sührte aus das der Auslieden eingeräumt werde. In die Gemeiter, die Enderwinnig der Saudiene und linivermeitung und erdalte demensiprechend den Kannen "Af das dem in die Enderweitung von einer Verdrüfte und die Vermehrung der Enubenden den Kannen "Af das dem und die Ennennung der Studiene und Liniversitäten und erdalte demensiprechend den Kannen "Af das dem und die Ennennung der Auslieden und Liniversitäten der Ennennung der Studien und Studien mitten bereitze Enlassen wirden der Ennennung der Aus Kapitän Wallis Tabit! besuchte, ftand an der Spike des Bolles eine Königin, die io ftart war, das sie ibn wie ein Kind auf den Arm nabm und weife Streden umbertrug. Aus Gegenden in Reu-Guinea, in denen die Frau mehr Macht bat als der Mann, erzählten Rettende, es sei dort ein alltäglicher Andlid, daß die Frauen ihre Männer mit den Rudern der Kanus durchvrügelten. Bei Bölsern, die die Gleichberechtigung swischen Rann und Frau streng durchgeführt baben, sind diesweisen die förverlichen Unterköriede o verwischt, daß man Mann und Frau nicht mehr unterscheiden kann.

icheiben fann.
Die Mammutstadt ber Bufunft. 37 Millionen Ein-wohner wird Rem Bort in 100 Jahren baben, wenn fich die mobner wird Rem Bort in 100 Jahren baben, weiter entwidelt. Stadt in bemielben Tempo wie bisber weiter entwidelt. Diese Riesenstadt von heutz enstinnd auf dem eigen ichmalen Landitrich der Manhattan-Igiel ohne jeden Gedanken an spätere Möglichkeiten der Ausdehnung. Als der erste Stadtplan im Jahre 1810 entworfen wurde, betrug die Bevölkerung 90 000 Seelen. Deute bat sich das Gedict der Wetropole über zwei Küsse die den Diese gingantische Anwachsen Wew Porks diret natürlich für die Zukunit große Probleme, und weise Borsoree juckt schon iest sür die Nommutitads der und weife Borforge fucht icon icht für bie Mammutftabt ber Butunft die beste Planung, den geeigneten Rabmen au ichaffen. Eine gemeinnütige Stiftung, die Russel Sage Boundation, bat sich zur Aufgabe gemacht, dem Chaos einer zu erwartenden 37 Millionenstadt nach Moglicheit ichon jest vorzubeugen und die Grundlagen su Schaffen für ein Machstum biese Ungetums, bas fich unter gunftigen Bebingungen und in geordneten Bormen vollsiebt. Dervorragende Ingenieure und Autoritäten ber Berwaltung, unter ragende Ingenieure und Autoritäten der Berwaltung, unter denen der bekannte Mr. Sooder an erster Stelle steht, deschaftigen sich mit dieser sewaltigen Ausgade, von der in amerikanischen Blättern viel die Rede ist. Junächst werden einenal schwierige staatsrechtliche Berdältnisse au regeln sein. Schon deute dat sich die Stadt weit über die Grenzen der eigentlichen New Vorker Stadtverwaltung ausgedehnt, und diese liegen im Staate New Vork. Bei weiterer Ausdreitung aber wird New Vork seine Arme auch dalb nach den Staaten New Jeses und Connecticut ausstreeden, und es werden der somplizierte Krogen zu regeln lein die sich auf werben ba fomplisierte Fragen zu regeln fein, die fich auf bie Rechte ber einzelnen Staaten bezieben. Die Sachleute erfläten, bas die Ausbehnung ber Stadt Rew Borf in 100 erflären, daß die Ausdehnung der Stadt New Yort in 100 Jahren einen Areis umschließen wird. dellen Rodien nach allen Seiten bin mindestens 80 Kilometer weit von der 14. Straße am Junion-Square ausstrahlen. Dieser Kreis wird ein Gebiet umschließen, das New Port zur größten Stadt der Weltgeschichte macht. Die Enge, in die die Stadt durch ihre ursprüngliche Insellage eingepreht wurde, zwang zum Wachstum in die Luft mit dilfe der Wolfenkroker und zum Wachstum unter ber Eibe mit ben sahllojen Untertellerun-Wachstum unter der Eide mit den sahllosen Unterkellerungen, die eine unterirdische Stadt entstehen lieben. Das beutige Berkehrsleben von Rew Dorf umschließt einen kaum vorstellbaren Wirtwarr. Zwei die acht Bersonen werden täglich von Kraftwagen getötet, und die Umstände sind unschlieber. Etwa 2 Kilometer Etraßen, die an der Osteite zussammengedrängt sind, pferchen 2 Millionen elender Bevölkerung susammen, während nur 10 Kilometer entsernt über dem Hudson 50 Kilometer Wisdnis sich ausdehnen, die in Rew Jersen liegen und die schönste Gartenstadt für die Rew Gorfer abgeben würden. Rach der andern Seite bietet sich ebenso unbebautes Lond in Tonnectscut dar. Der Plan der aufünstigen Mammutstadt umschließt nun all diese Riesengebiete zu einer Gartenstadt, durch die der Sudson und Riefengebiete au einer Gartenftabt, burch bie ber Subjon und ber Caft River flichen, die burch ungablige Bruden bie Stadt miteinander verbinden und aus ihr ein gigantifches Benedig machen follen. Reue Wege follen nach ben Borftäbten gebaut werden, um den Berfehr von der Manhattan-Insel abzuleiten, neue Geschäftszentren sollen in diesen Wor-ftädten entstehen, srobe Parks und Villenkolonien will man ichaffen und so schon jeht vorbildlich für das autuntitise New Dorf forgen.

Handelstell.

Reichsbank-Ausweis

Der letzte Monatsschluß hat der Reichsbank nach dem vorliegenden Ausweis vom 31. Mai wiederum eine außerordentlich starke inanspruchnahme gebracht. Die gesamte
Kapital-inlage wuchs um 11 798 Mill. M. auf 171 424 Mill. M., die bankmäßige Deckung allein um 11 811.4 Mill. M. auf
171 170.5 Mill. M. Die beanspruchten Kreditbeträge blieben
der Bank nur zum kleineren Tell auf den Konten der
fremden Gelder belassen — diese erhöhten sich um 3820.8
Mill. M. auf 33 128 Mill. M. — größtenteils flossen sie in
Form von Zahlungsmitteln in den Verkehr ab. Die von der
Feichsbank in der letzten Maiwoche befriedigten Ansprüche

一年10日本中市市の日下に上山中から日本の日本

古地 のいいは から いちから はの

an Zahlungsmitteln reichten an die bisher je in einer Woche ausgewiesenen Höchstbeträge heran. An Banknoten und Darlehnskassenscheinen zusammen wurden 82624 Mill. M. ausgegeben, während demgegenüber in der Vergleichswoche des Voriahres die Abflüsse sich auf 1865.2 Mill. M. gesiellt hatten. Der Umlauf an Banknoten erböhte sich in der Berichtswoche um 7810.9 Mill. M. auf 161 949.2 Mill. M. der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 451.5 Mill. Mr. auf 9440.5 Mill. M. Der Darlehnsbest und der Darlehnskassen zeigt zum Monatswechsel eine Zunahme um 1518.3 Mill. M. auf 14 440.6 Mill. M. Die Darlehnskassen führten einen diesen Neuausleihungen entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ab, so daß deren Bestände an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der erwähnten Abgabe in den Verkehr auf 4880 Mill. M. angewachsen sind.

Berliner Börse.

Kurse vom 6 Juni 1922.

Stantepapiere in % ... Disch. Watt. u. Wuni |1845

5 Reinhsuchetz S. II	100	100	Baimler Meteren	458 -				
8 III .	100	125	Deutsche Erděl-Ges.	1900.				
150 . B. IY-Y	8 42	190	Elberfeider Farbonf.	356 -				
4% . S. VI-IX .	18.50	111	Eachweller Bergw	351				
174 . 1934er	96	755	Friedrichshütte					
5 Reichannielhe	77.5	15	Felten & Oufliceume	744				
4	121	7.7	Gasmalmon Dauts.	865				
340	88.50	10	Gelswerfer Elsenw.					
6 Schutzgebiet-Anleihe	149.90	EAG.	Galsonkirok, Bergw.	040,-				
	119	12	Gricabolm Elektron .	750				
Sparpramien-Anielhe	EB.60	3400	Höchster Farbwecks	431				
F Preud. Schatz-Anw. 21 .		15	Harpener Bergban	1830				
	99.20	100	Hindr. Auffermann	830				
i Prous. Coussis	84.50	2	Hohaniohawarks	7 15				
246	76 40		Hosch Eisen u. Stahl	1170				
Bad. Aniethe 08-14	85.30	10	lise Berghau	1265				
a Bad. Aniethe 00-14	80 10	1	Könige-u. Laurah 2000	1 +20.				
4 Bayrische Anleiba	86.50	20	Kall Aschersieben	1045				
200	73.25	4	Koetheim Cellulose	365				
Eisenbahn Vors.	75	11	Kronprins Metalif	1425.				
s Hamb. Binate-Ani. W	68 -	5	Lahmeyer u. Co	395,-				
Hess. Anielke	81 50	. 5	Lauchhammer	750.				
		12	Lindes Eismaschinen	10 40.				
3 Sachn. Anleihe	48.52	18	Ludwig Loewe u. Co.	1005				
Designation of the last of the		6	Mannesmann Röhren	1220.				
Div. Bank-Aktion.		. 5	Obersokies. Einen bed.	\$05				
10 Berliner Handelages.	498	14	Koksw.	583				
Commers u. DiecB.	200,-	17		1520				
Darmstädter Bank	201	16	Orenstein u. Koppel	010				
16 Dentsche Bank	552		Phon, Bergb. u. Hutte	1100.				
10 Disconto - Commande	410,-	25	Porzellanf, Kahia	1510				
16 Dreedner Bank	318	74	Bositzer Zuckerraff.	8 0				
Mitteld, Credithank.	150.78	333	Rhein-Nass. Berge.	1980				
10 Mation,-B. f. Deutschl.	206	1.20	Rhein, Stahlwerks.,	1060				
37. Oestury, Kredit-Angl.	76	11	Riebeck Montan	1875.				
t. Reichsbonk	216	15	Rombacher Hatters.	552				
		3	Rhein, Metallwarent,	130				
Div. industrie-Aktion.		33	Schuckert Elektrin.	524				
		100	Siemens u. Halake	835				
Windle Change at an east	1554.	12 850	Stdd. Eisenhahnges.	210				
With late, it with I had an action in			Verein, Glansstoff-F.	1310.				
	1050.	20	Varsiner Papierfabe.	985				
The state of the s	380	H3	Varsiner Papierines.	779				
10 Bergmann, Elektrin.	630,-	11	Watjar-ter-Meer Ch.F	401				
TO SHOW A PROPERTY AND ADDRESS OF	715	34	Westersgein	1403				
b Biamarek-Hitte	1900.	1	Zailstoff Waldhod	783				
4 Brauerei Schultheis	1009.		Reprinted the Party of the Part	2000000				
TOTAL BASIC PRODUCTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADD	5 -4-	.0	HambAmerPaketf.	393.0				
The second second second	805		Hanos-Dampfochiff. ,	347				
	5 0,-	00	Norddeutscher Lieyd	317.7				
COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	916		Schantung-Risenh	450				
to DinzhUebers,-Elekt.	2175.	-	Türk, Tabakregia	-				
10 Danuersmaruk-Heite	1000	1						
10 Dennersmarck-Heite 26 Dürrkepp, Bleicf, M.	1850.	0	Ganuscheine	1000000				
The state of the s	630	Street,	The second secon	10000				
S Berlin 6. Juni. Wenn auch das Geschäft heute wiede								

S. Berlin. 6. Juni. Wenn auch das Geschäft heute wieder einen größeren Umfang annahm, war die Grundstimmung, unter deren Wirkung der am Devisenmarkte eingetretenen wesentlichen Befestigung und der über den Geschäftagang in Handel und Industrie vorliegenden günstigen Berichte, wonach der zeitweise Stillstand in dem Eingung neuer Aufträge verschiedentlich einer wesentlichen Belebung gewichen war, doch fest. Die Kurserholungen machten weilere Fortschritte. Sie betrugen für die Mehrzahl der Aktienwerte 30 bis 40 Prez., vereinzelt 70 Prez. Für Laurahütte, Deutsche Kali. Hammersen und Stoehr mehr als 100 Proz. Die nach oben gerichtete Kursbewegung hielt bei kleinen Umsätzen auch späterhin an. In den zu Einheitskursen gehandelten Industriepapieren hat das Angebot vollkommen nachgelassen Rück. Meinungs- und Anlagekäufe bewirkten auch hier teilweise ganz ansehnliche Kurstesserungen. Am Markte der festverzinslichen Werte waren heimische Anleihen gul behauptet. Größere Umsätze fanden bei anziehenden Kursen wieder in Sproz. Reichsanleine statt. Von Auslandsrenten setzten ungarische, österreichische, ürkische, rumänische und Mexikaner ihre Steigerungen fort, wobei besonders letztere als reine Valutzpapiere und Türkenlose mit ganz beträchtlichen Steigerungen bedacht wurden. rungen bedacht wurden.

Banken und Geldmarkt.

* A. Schaaffhausenscher Bankverein. A.-G. In der Sitzung des Aufsichtsrats des A. Schaaffhausenschen Bank-vereina A.-G., am 2. Juni wurde der Abschluß für das Ge-

schäftsiahr 1921 vorgelegt und die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. beschlossen. Das Gewinn- und Verlustkonto setzt sich wie folgt zusammen: Vortrag aus 1920 bezw. 1619 349 855 (632 022) M., Provisionen -47 792 161 M. (42 372 721 M.), Zinsen und Diskont 63 777 198 M. (18 282 869 Mark), Effekten und Konsortisigewinn 8 392 309 M. (0). Hiervon sind zu kürzen für 1921: Handlungsunkosten einschließlich Tantiemen und Gratifikationen 7 681 527 M. (52 908 122 M.), Steuern 6 099 120 M. (4 803 562 M.).

Schiffahrt.

*Ausbau der Verbindung Hamburg - New York der Reval Mail Line. Zu den Schiffen "Orbita", "Orduna" und "Oropesa", mit denen die Roval Mail Line bisher ihren zweiwöchigen Dienst zwischen Hamburg und New York unterhält, wird demnächst der neue Dreischraubendampfer "Orca" von 16 000 Registertonnen kommen. Seine erste Ausreise westwärts tritt das Schiff am 3. Januar n. J. an. Der Bau eines weiteren 18 000 Tonnen-Dampfers "Ohio" ist soweit fortgeschritten, daß er im April in Dienst gestellt werden kenn. Von da ab wird dann die Roval Mail Line alle acht Tage einen Dampfer nach New York abfertigen. Alle diese Schiffe aind Schnelldampfer, welche Passagiere 1. 2. und 8. Klasse. Post und Fracht befördern.

Devisenkurse vom 7. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 7. Jun. (Eig. Drahtbericht.) Der Delfar notierte heute 293 .- Mark, der Franken 28.50 Mark, ger Gulden 115 .- Mark

Wetterberichte.

l'éteorolog. Feobachtungen der Station Wiesbaden

6. Juni 1821	7 Uhr 17 morgens	s Une st nachm.	# Uhr 27 shends	Mittel
Luft- druck auf@u. Normalsokwere	183.4	762.3	180 9	12.2
drock red. suf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunetspennung (Millimeter) Eelat. Fenchtigkeit (Presente) Windrichtung Niederschligsbüche (Millimeter)	18.6 9.1 67 N 1	10.5 48 NO 1	60.9 18 6 0 10.1 64 NO 1	162.2 19.2 8.9 88.7

Wasserstand des Rheins

am 6. Juni 1934.

Piebrick: Pogel 2.60 m gegen 2.61 m am gestrigen Vormittag
Mainz: 1.93 1.93
Caub: 5.16 3.16

Wettervoraussage für Donnerstag, 8. Juni 1932 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereint au Frankfurts. L. Wolkig, Gewitterneigung, warm, Südwestwind.

Wer an Hühneraugen leidet, hute sich mit schneiden. Völlig gefahrios, dabei erstaunlich schneil wirkend, ist das in allen Drogerien und Apotheken erhältl. Hühneraugen - Lebewohl, wahrend Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballenscheiben werbluffend schnell entfernt wird. hein Verrutschen, kein Fest-kleben am Strumpf. Drogerien: R. Brosinsky, Bahnhof-str. 12, H. Krah, Wellritzstr. 27, Drog. Lille, Moritzstr. 12, J. Lindner, Friedrichstr. 16, Drog. Machenhelmer, Bismarckring, Drog. Minor, Schwalbacher Str. F72

Sind Sie krank?

Verlangen Sie kostenlos mündliche und schriftliche Beratung, Prospekte, Zeugnisse und Referenzen von Aerzten und Geheilten über die einfache und naturgemaße Selbst-behandlung mit dem Wohlmuth-Apparat. — Apparate miet-

G. Wohlmuth & Co. A.-G. — Generalvertretung: Wohl-muth-Institut Wiesbaden, Eltviller Str. 14 (hinter der Ring-

Instituts-Behandlung: Therapurol-Institut, Moritzstr. 24.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Danptidetfilatter: & Belli &

Ferentwortlich für ben politischen Teil: H. Lefifch; für ben Unie galtungsteile B. Canther; für ben istalen und provinziellen Teil, leu berchtsfant und handet W. Ca; für die Unzeigen und Arlamer h. Dornauf, familich in Wiesbaden.
Deud n. Berlag ber L. Schallen berg'ichen hofbuchtunderei in Wiesbaden

F154

Coreditunte ber Coriftleitung 13 bis 1 Mps.

Südwestdeutsche Dauerprüfungsfa

veranstaltet vom Hessischen Autemobil-Club Darmstadt u. Wiesbadener Autemobil-Club Wiesbaden am 26, Mai 1922, über 600 km

Industriefahrers

Ersier	M. Folville	aui	2161feL	
	Herrenfahrers			
Zweiter	Rittergutsbes. Schwengers	"	Steiger	
Dritter	van der Sandt		Steiger	3
Vierter	Fabrikant Merck	"	Steiger	
Fünfter	Ewald Kroth		Adler	

Sedister Carl Henkell Mercedes Ehrhard Siebenter Dr. Kerwer

Die obigen erfolgreichen Fahrer beendeten die Prüfungsfahrt sämtlich ohne jeden Reifenwechsel. Die hohe Geschwindigkeit und Elastizität des neuen "Continental-Cordreifen" ist in zahlreichen Rennen erwiesen.

In alter bewährter Güte! Niemals losel Nur in Originalpackungi onne Chieri Wascht geeignet für alle Arten von Wäsche. Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DUSSELDORF, auch der altbewährten "HENKO" (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda).

THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Preis das Pakef Mark 12.-

Bekannimadung betreffend bas Drofchtenfuhrwefen.

bleicht und desinfiziert

Unter Aufbebung ber Befanntmachung vom 26. 5. 22 wird mit Zustimmung des Weigistrats auf die in den §§ 89 u. 90 der durch Poliseiverordnung nom 28. 4. 22 abgeänderten Poliseiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 1912 sestgesten Fabrureise für Pserdedroschen ein Zuschlag von 20 Prozent erboben.

2 Bis sur Umstellung der Tarameterubren (§ 90) ift der Gubret berochtigt, das Sechsund-amangigfache bes von der Tarameterube angezeigten Jahrpreifes au forbern.

3. Die Befanntmachung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Biesbaben, ben 2. Juni 1922.

Der Boligeiprafibent: ges. Rraufe.

Beugrasvertauf "Unter der Jafanerie" Semarfung Biesbaden.

Sonnabend, ben 10. Juni 1922, vorm. 9 Uhr, wird ber erste Schnitt von 20 Morgen Wiesen in Abteilungen an Ort und Stelle öffentlich vertauft.

Sandler werden sum Grasverlauf erst bann gu-gelassen, wenn ber Bedarf ber Käufer gebedt ist, die bas Gras sur eigenen Berwendung nötig baben. Zusammenfunft bei der Basanerie.

F149 Biesbaben, ben 24. Mai 1922.

Domanen-Rentamt.

Grasvertauf der Oberförsterei Wiesbaden

am Blontag, den 12. Juni 1922: Mühlrod, alte Vorst, Joh-Joste, Eschbachwiese, sieine, obere und untere Kesselwiese, Wiese am Cidelsberg, Korstwiese. Hindelswiese und Schlokwiese am Platterviad, Schwarzestod, Keuwiese, Seibelszod, Christophelsrod. Beginn um 9 Uhr vormittags am Mühlrod Fortsekung um 11 Uhr an der oberen Kesselwicket, talabwärts.

Mobiliar-u. Teppich-Berifeigerung

Bufolge Muftrage verfteigern wir morgen Donnerstag, ben 8. Juni cr., morgens 9% und nachmittags 2% Uhr anfangend, in unferen Auftionsfalen

3 Marttplat 3 nad verzeichnete febr gut erhaltenen Dobiliargegen-Kanbe und Teppiche:

1. 1 fowarze Salon-Einrichtung. best aus reich geschnistem Salonichrant, Salon-tifch u. Garnitur, besteh, aus Cofa, 2 Geffeln u 8 Stühlen, mit rotem Geiber Damastbesus;

1 Mahag. Salon-Ginrichtung, bestebend aus Galonichrant, Umbau, mit Cofa, Ceffel und Stanber;

3. 1 Bohnzimmer-Ginrichtung. besteb. aus Cofa, 2 großen, 4 fleinen Geffeln, mit prima Rameltaschenbesug, prachtv. ichw. Berito und ichm. Tild

2 febr icone antite Schreibfefretare, 3 antife Truben,

Gold. und Geibenbezug,

1 prachtv. Drient-Teppich, febr apartes Mufter, 31/2×4 m, 1 Smyrna-Teppich, apartes Mufter, 3×4 m,

7. ca. 40 Brüffeler- u. Axminfter-Teppiche in allen Gröben und Muftern, eine Bartie Läufer nub Borlagen;

8 1 Bartie Bortieren, Gardinen, Ottomaneu. Tifcbeden, Steppbeden u. Rulten, 9. 1 Bartie ausgeftopfte Bogel;

ferner 1 Salongarnitur, bestehend aus Sofa u. zwei Sessel, Sosas, Chaiselongues, 2 tompt. Betten, Kleiders u. Weitzeugigtränke, eich. Büfett, Kommoden, Tische, Mahag.-Ballustrade. Delgemälde, sehe schwe Bilber mit eich. Nahmen, grober Facettspiegel mit eich. Nahmen, Kinder Ichreibputt, schw. Säule. Toilettelpiegel, Kipps und Deforationsgegenstände, Glas, Birgellan, u. perfilb. Luzus- und Gebrauchogegenftanbe

1 Bartle Alpaffa. Tifch. u. Deff. - Meffer, Berrens u. Damenstelber, Soube, eif, Kassette, fl. Reisetoster, 1 Gasbabeoten, 1 prachivoll. ver-nidelter Zimmerofen, 3 Defen, 1 transp. Walch-fessel, Petrol.-Ofen, Teppidschemalch, usw. usw. fretwillig meiftbietenb gegen Barsablung.

Befichtigung: Mittwoch, ben 7. Juni, mabrenb ber Geichäftsftunben.

Rosenau & Wintermener beeib. Tagator, beeib. öffentlich angeit. Berfteigerer. Größte Auftionofale Wiesbabens.

Telephon 6584. 3 Martiplat 3. Telephon 6584.

Deutsche Bank.

Bezugsangebot von M 100 000 000 neuen Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktionare vom

18. Mai 1922 hat die Erböhung des Grundkapitals von M 400 000 000 auf

M 800 000 000 durch Aus abe von Sück 400 000 neuen auf den Inhaser
iautenden für das Geschliftsjahr 1922 dividendenberechtigten Aktion über je

M 1000 beschlossen. Ein Betrag von nam. M 100 000 000 neuen Aktion soll
den bisherigen Aktionaren unserer Bank zum Bezuge angeboten werden.

Nachdem die durchgefürte Kapitalerhöhung in das Handelsregister
eingetragen ist, fordern wir im Auftrage des für die Durchführung der Kapitalerhöhung gebildeten Konsortiums unsere Aktionare auf, das Bezugsrecht
unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung das Ausschlusses in der Zeit

bis zum 26. juni 1922

bei der Deutschen Bank in Berlin " dem Schlesischen Bankverein Fillale der Deutschen Breslau Bank

" der Berrisch-Märkischen Bank Filiale der . Elberfeld Deutschen Bank

Mannover, Celle, Hameln. Harburg, Lüneburg und Verden bei der Hannoverschen Bank Filiale der Deutschen Bank

Aachen, Arnstadt. Augsburg, Bamberg, Barmen, Beuihen O.S., Bielefeld.

Br un chweit, Bremen, Cassel, Chemnitz, Cobienz, Crefeld, Danzig, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Erfur, Frankfurt a. M.,

Fürth i. B., M.-Giadbach, Gleiwitz, Görl tz, Gotha, Hagen i. W.,
Hamburg, Hirschberg i. Schl., Kattowitz, Köln, Königsberg, Leipzig,
Liegn tz, Magdeburg, Mühlhausen i. Th., München, Nüraberg,
Regensburg, Remscheid, Saarbrücken, Stettin, Trier, Weimar,

Wieshaden bei den Fillalen der Deutschen Bank, außerdem

bei dem Bankhause C. 6 Trinkaus , der Essener Credit-Anstalt Düsseldorf Essen Deutschen Vereinsbank
dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen
Jacob S. H. Stern
Gebrüder Suizbach
der Württembergi chen Vereinsbank, Zweig-Frankfurt a. M. Heilbronn niederlassung Heilbronn Bankhause Rümelin & Co. dem

Hildeshelmer Bank Hildesheim der Bankhause Delchmann & Co. dem Köln Niederlausitzer Bank Aktiengesellschaft Kott us Mannheim

Rheinisch n Cr ditbank Bayeris hen Vereinsbank Bayerischen Vereinsbank Abteilung München Handelsbank Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank Oldenburg Osnabrück

Osnabrücker Bank M cklenburgischen Depositen- und Schwerin Wechselbank

" Si gener Bank Würtiembergischen Vereinsbank dem Bankhause G. H. Keller's Söhne Stuttgart der Württembergisehen Bankanstalt

wahrend der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

2. Die Aktien, für wel he von diesem Recht Gebrauch gemacht werden soll, sind nach der Nummerntolge geordnet ohne Gewinnanteilscheinbogen in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldescheines mit Nummernverzeichnis, wofür die bei den Bezugsstellen erhältlichen Vordrucke zu benutzen sind, am Schalter der Bezugsstellen einzureichen und werden nach Absternelung zurückgageben.

stempelung zurückgegeben.

Die Ausübung des Bezugsrechts ist bei der Deutschen Bank und ihren
Niederlassungen sowie an den Schaltern der übrigen Bezugsstellen provisionsfrei. Soweit bei Letzteren die Ausübung des Bezugsrechts jedoch im Wege
der Korrespondenz erfolgt, werden diese die übliche Bezugsprovision in

Aniechnung bringen.

3. Auf je M 4000 alte Aktien kann eine neue Aktie über M 1000 bzw. 5. 1 febr icones Empire-Sofa, weiß, mit auf M 12000 alte Aktien konnen nom. M 8000 neue Al 350 % zuzüglich Schlußscheinstempel bezogen werden. Bei Ausübung des Bezugsrechts ist der Bezugspreis von 350 % und der

Bei Ausübung des Bezugsrechts ist der Bezugspreis von 350%, und der Schlußnotenstempel zu entrichten.

Beträge im Nennwerte von weniger als M 4000 bzw. M 12 000 alte Aktien bleiben unberücksichtigt, jedoch and die Bezugsstellen bereit, die Verwertung oder den Zukauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

4. Ueber die geleistete Einzahlung wird auf einem zurückzugebenden Anmeldeschein Quittung erteilt. Die Ausgabe der jungen Aktien erfolgt Mitte Juli dieses Jahres gegen Rückgabe des quittierten Anmeldescheines bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt worden ist. Der genaue Zeitpunkt der Ausgabe wird seinerzeit bekanntgegehen werden.

Die Bezugsstellen eind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Kassenquittungen zu prüfen.

des Vorzeigers der Kassenquittungen zu prüfen. Berlin, im Juni 1922.

Am Freitag, 9. Juni 1922. pormittage 10 Hhr, verfteigere ich gu Biebbaben

Helenenstraße 25 ca. 2500 Flajden 1918er Wein

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. Supe, Gerichtsvollzieher

Mufflarenbe Broidite Heilung der Syphilis obne Quedfilber u. Salvarian d. d. beitbewährte unichabliche Metbode n Dr. med Sung. Zu be-gieben für 5.00 Mf. (o. Norto) burch Berlag St. Blaftus, Nachen.

Deutsche Bank

Mankiewitz. Heinemann.

Freitag, den 9. Juni cr., porm. 3% Uhr beginnend, burchnebend obne Baufe, perfreigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfagle

Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenstanbe, als:

1 febrantes Tafeitlavier (Balliander). 2 egale fait neue Rugb.-Betten mit Batentrahmen und Wollmaltaken,

3 lad. Betten, Rubb Spiegelschrant, 1- und 2tür. Kleiderschränte, Rubb Bajchtommoden mit Mar-mor-Platten, Wasch u. Rachtische, Kleider- und Dandtuchständer, Kommoden, Konsolichränke, Rubb Bertito. A. Rubb-Bülett bezw. G dier-ichen Gerviertisch, ovale, viered., Aipp., Epiel-u. and. Tilche, Kohr- u. Possterstüble, Liegestubl. n. and, Tilde, Robr n. Bolfterstüble, Liegestubl, sehr gute Polftergarnituren, als Sofa n. 8 Stühe, Mahan, mit Bloquetberng, Sofa n. 4 Sessel mit Moquetberng, Sofa nnd vier Stüble, sr. sehr guter Eichen Panel Diwan mit echtem Lederberng, Diwans, Sofas, Ottomanen, Bolkeriessel, Eichen Buthersessel, Siwans, Sofas, Ottomanen, Bolkeriessel, Eichen Buthersessel, Eichen Balustrade mit Bodium, Etageren, Wandbretter, Statielei, Eichen Bogeltäfig mit Siander. Ruhb. Trumeanspiegel, 3 Goldspiegel mit Trumeans, div. Stebn. Wandspiegel, gute Nähmalchine, verstellbares Schiler-Schreibpult, Stehschendt mit Stubl, Kaviervresse mit Tisch, 4 bunte Glassenker in Eichenredmen, Bilder, ant. Standubr, Nivos und kustellgegenstände, darunter Meihen Gruppen u. Giguren, Feldsteher, Overnglas, Leder-Reisertasche, Bedertasche mit Toil. Einrichtung, Neiselsfer, S.Reiber u. Schube, darunter ein Paar talche, Lebertaiche mit Toil.:Einrichtung, Reifes toffer, S.-Reiber n. Schube, barunter ein Baar febr ante Schaftenftiefel (gefüttert),

gut Abler-Damen-Jahrrad, Teppime. Gellvorlagen, Garbinen, Portieren, Beigieug, Gas- u. eleftr. Lufter, Juglampen und Umpeln, eleftr. Rochfifte. eleftr. Tubwarmer, Kaffectabletts, Perzellan. Glas, Gebrauchsgezenstänbe aller Art, Blumentische, fast neue rot-

lacierte Garnitur, bestehend aus: Tijd, 2 Geffeln und 2 Stillb'en, biv. gute Gartenmobel, Ballon-Robebant, Rollmunmanbe,

Intn-Batten, gr. Kindeticaufel, Rindertischen, fl. Solländer, Wajdmaid, Waldt., sehr guter fast neuer Eisschrant, innen Glas,

auter 2tur, Cisichrant, Ruchenmobel, Ruchen-geichitr, Ginmachtopie, 2fl Gasberd mit Tifc, 3fl. Gasberd mit Tifc, Ruchenwage mit Ge-wichten, gute Bintbabewanne u. bergl. m., jowie 1 fehr guter 2-radr. Holel-Handwagen

freimillig meiftbietend gegen Baranlung. Befichtigung mabrend ben Gefchaftoftunben.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Tarator. Tel. 2941

Maturwein-Berfteigerung.

Am Freitag, ben 28. Juni, pormittage 11 Ufr, verfteigetn wir im Caale ber Liebertafel, Mains, Große Bleiche 56

20/2 u. 5/4 St. 1921er Raturweine aus beften und befannten Lagen von Oppenheim, Dienbeim und Rierftein.

Mormeine Brobetage: ebenbafelbft, Montag 2. Juni, fowie am 23. Juni vor ber Ber-fteigerung im Berfteigerungslotal.

Broben nach auswalte werben nicht abgegeben. Friz und Franz Josef Gallois Weingutabefiger

Oppenbeim a. 9th. Fernruf 356.

Großer Kartoffelverkauf

In Induftrie-Speifefartoffeln p. Btr. 230 Mt. die fastanienbraun geb. Brachtst. sowie 2 Serrensimmer, bochaparte Mobelle, billia zu perfausen.
Rolenfranz. Blücherpl. & Geelbach. — Telephon 4468.

Einzahlungszeit für die 1. Rate 1922/23 1.-15. Juni, vormittags 81/2-1 Uhr. F253 Jiraelitische Rultustaffe.

Kein Laden. 1. Stock 51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in Damen - u. Herrentuche

Flausch- u. Ulsterstoffen

für Raglans und Paletots. Hochfeine blaue, schwarze und farbige Kammgarne === Meltons Marengos.

Durch rechtzeitigen Einkauf bin ich in der Lage, Sie billig und gut bedienen zu können. K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

Möbel-Gelegenheit!

Infolge Uebernahme eines auswartigen Fabrik-vertriebes verkaufe weit unter Tagespreis die am Lager, Klarenthaler Straße 4, be-findlichen erstklassigen

Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, weißlackierte und Rüchen.

B. Ostermann, Möbelvertrieb Telephon 2188. Klarenthaler Straße 4. Rechts hinter Ringkirche.

Friedrichstraße 43, 2. Frau J. Hackmann, Spezial-Gastitut für

Elektrolyse - dauernde und narbenlose Haar- und Warzenentfernung usm.

Gesichtspilege. auch Sommersprossen-Snifernung. Künstliche Köhensonne

gegen Kagrausfall, Kopfschmerz, Schlaftosigkeit, Bleichsucht usm.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 461

pun

Garage GRUN 7 Taunusstrasse 7.



Gine Gartenbant, runber Gartentifd, .12 eiferne Stuhle, eine holgfelter, eine Abfelmuble mit Etein-Ctopf. u. eine Sapielmafchine, eiferned Glafchengeftell für 10 000 Glafden, ftarter hotzbottifd, 1000 Lir. falfenb, frifch geleerte Rottveinfaffer, 180-190 Etr. faffenb, Bartie Boer und 15er Weinfiften, 6000 halbe Abeinweinflafden ju verlaufen.

Frankfurt a. M.

Kaiserstraße 44

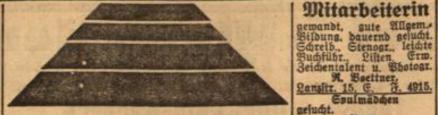
Acker,

Telephon 3930.

Belleihitraße 21.

Schiffs-Nachrichten.

Dampfer »Orania» in Amsterdam. — Dampfer »Geiria» 15. Mai Fernando Noronka passa., Heimreise. — Dampfer »Zesiandias 15. Mai in Buence-Alrea. — Dumpfer »Waterland» in Cardiff. — Dampfer «Moniferland» is. Mai Quessant pass., Ausreise. — Dampfer «Moniferland» is. Mai Quessant pass., Ausreise. — Dampfer «Salland» in Minense Aires. — Dampfer «Salland» in Mai in iliuense Aires. — Dampfer «Gassterland» ie. Mai in Accra, Ausreise. — Dampfer «Gemand» in Amsterdam. — Dampfer «Hijnland» is. Mai von Santes, Heimreise. — Dampfer «Drechterland» in Amsterdam. — Dampfer «Drechterland» in Amsterdam. — Dampfer «Damffand» in Amsterdam. — Dampfer «Damffand» in Amsterdam. — Dampfer «Balland» in Amsterdam. — Dampfer «Balland» in Amsterdam. — Pass «Beneral-Agentur Born & Schottenfels, Wiesbeden, Hotel Massauer Hof. Teleph.; 200, 200, 200. Telegn.-Ade.: Heisebern. Dampfer »Orania« in Amsterdam. — Dampfer »Geirla« 15. Mai



Geschäfts-Eröffnung!

Lederwaren-Haus

Spezialgeschäft feinster Lederwaren

Wiesbaden, Taunusstraße 24.



Bon demijo-pharmaceutijder Jabrif in Birsbaben wird für fofort, fpateftens für 1. Juli,

jüngerer Buchhalter

gesucht, ber in ber Lage ift, bas Journal, Konto-Korrente etc. se bitändig zu führen. Bei tüchtiger Leiftung wird aussichts:eiche Stellung geboten. Aussührt. Bewerbungen mit Zeugnisabichriften und Referenzen erbeten unter T. 404 an ben Lagbi.-Berlag.

Gidere und vornehme Exifteng! bietet uniere Generalbertretung, ift an organ. befah. Herren zu vergeben. — Berbienst jährl. minbestens 2—'00000 Rt'. — Zur hattung des einzurichtenden Musterlagers Mt. 10—100000, je nach Bezirstgröße er iorderlich. — Beste Gelegenheit zum Selbständigmachen. Diferten unter "Batente" an Indalidenbant, Ann.-Erpeb., Mugeburg.

Amei gut erb. Förster-Uniformen, 1 Valetot u. 5 Kieler Waldans. i. 12-bis 14i. I. bill. su verf. Waldef, Schwalbacher Str. 4, P.

Reue fertige Berren-

Unzüge

sowie gestr. Hosen, gut und billig bei Effers, Hellmundstraße 45. 2.

Duntelbl. Ansug, falt neu, für ftarfe Sig., su perfaufen Bermannftr. 24 Bart. bei Reiher.



Rudeneinrichtung, il. 2200 Mt. su vert. Bolland, Gebanitr. 5.

Seren u. Anaben-Rab neu. preism. su pert. Engel. Bismardr. 43, B. Anaben-Rab, fast neu, billig su vert Bouillon, Dohh, Str. 8a.

Möbel aller Urt Schlafsim. Wobnsimmer, Nabmaldine Fabrrad su taufen gejucht. Schornbort. Delenenstraße 29.

Swei eggle, gut erhalt. Beiten von berrichaft zu kaufen lofe gelucht. Rab. zu erfragen im Tagbl.-Werkag. Ge an

Brilmen : Glalet, Opernglaier, Objeftive, Bhoto-Upparate, Kino uim. fautt

3immermanu 18 Neroitraße 18. Tel. 3253.

Tel. 3253.

Suche su faufen für eine einfachere Land Benfisn einsurichten:

1 Schlafs bis M. 15 000,
1 Speiles, bis M. 15 000,
10—12 einz. Betten,
biv. Kleidericht., Walchtischen u. Klachtische, perich. Wandbietegel, brei Tepviche, ca. 234,
1 Biano, verich. Weiss., Walcharn., Garbinen uiw.
Offerten unter G. 372 an ben Tagbi. Verlag.

Lagerplat

mit ober obne Gehäuliche feiten, Rabe West- ober Silbbahnhof, au pachten su tauten gejucht. ebenio

Lagerhallen welche fich für eine Ba-brifanlage eignen u. gut seriegbar find, lofori ge-lucht. Off. u. U. 483 an ben Tagbl. Berlag.

Garten, Ader ober Landbaus zu taufen gelucht. Off. u. E. 387 an ben Tagbl. Berlag.

Gepriifte Deutsche Lehrerin

(von Lygeum od, Töchter-lchule) für 12i. beutiches Mäden, das mehrere I. in holland lebte, zweds Erteilung beutichen Un-terrichts (1 Std. tägl.), für mehrere Mochen, ge-lucht. Ir. Doftor Kraule-van Reolendaal, 3. St. Hous Dranienburg", Leberberg. Bous Beberberg.

Für Abregbuch-Arbeit ichreibe u. rebegewandte Damen u. Berren, sowie erfabrener 1, Angeigen-

Ulquisiteur für Stadt u. Bez. Biesb. lofort gesucht. Gut. Ber-bienst. Angeb. u. S. 480 an ben Taabl. Berlas.

Berloren

Schmetterling. vergold., Andenten, Geg. Belohnung abs. Schier-fteiner Str. 18.

Entlaufen

brauner Jagbhund. Belobnung abaug. Echellenberg, Schützenitraße 16.

Schäferhund

für Verlagsbuchhandlung

für sofort gesucht. Vor-

Mitarbeiterin

Bund, Bietenring 13

Dr. W. Haeder Wiesbaden

Emser Straße 51, L. Tildtiger

Schneider auf Wertstatt und tucht. Sojenichneider für Seim-arbeit lucht

Cooperative, Kirchgaffe 43 Tüchtige

Schuhmacher gelucht Mauergaffe 12. onntag goldene

mit Leberriemden perl Wieberbringer erb. bobe

Belohnung. Grunemald. Edernförbeitrage

Berloren

auf dem Wege von Kur-haus sum Dotel "Roje" ichmale, moderne Blatinanadel

mit 3 mittelgr. Perlen. Da Familien - Andenten wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe Hotel "Rose" gegen Belohnung abzugeben.

abzugeben.
Schwarze led. Brieftasche
mit rot. Bah. in d. Räbe
Güterbahnbof (West) verleren. Gegen Belodnung
abzugeben bei
hildebrand,
Römerberg & 4.

Meurere Schlüssel (Schillselring Derstorm am Samstag Emler Sir verloren, Absua, a Bel Pol-Direction, 3im. 32.

Junger

(nicht rafferein) am Montag auf bem Bart-turm entlaufen, Wieber

bringer Belohnung.
Reileburo
Born u. Schottenfels
Tel. 680
ober Bierft. Sobe, Rich.
Wagner-Straße 5.

Rafer ichwars-weiß. Freitag ent-laufen. Gegen lebt gute Belohn. abs. Grünthaler, Weftenbstraße 1. 1.

Kleiner franker weiher Fox mit braunem Kopf und Fled entlaufen. Gegen g-Relohn, abzugeben, Senk, Westendstraße 1, 2.

Gtandesamt Wiesbaden

Eterbelälle.

Um 1. Juni: Arbeiter Beier Defenbach. 78 J.; Wime Katharina Bouffier geb. Waller, 72 J.; Aind Hand Dick and Dillon, 78 J.— 2.; Kind Unnemerte Kiebling. 1 J.; Witten Ethylia Dick and University of the Baurat Wilhelm Wagner, 63 J.— 2.; Nahbeim Bertha Wierthof, 46 J.; Alaberin Bertha Wierthof, 45 J.; Alaberin Bopp. ohne Beruf, 17 J.— 4.; Steinfann, 45 J.; Alaberin Bopp. ohne Beruf, 18 J.; Ehefrau Iba Leiteiborn geb. Aucas, 48 J.; Uhrmacher Joh. Gruber, 78 J.; Renimerin Puije von Wang, 82 J.

L. SCHELLENBERG'sche HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Modern eingerichtetes Druckhaus

Grabdenkmal u. friedhofs-Kunst

Wiesbaden" Wiesbaden, Nicolasfiraße 3 Granffurt a. M.

Leipzig

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unser lieben Entschlafenen

sagen herzlichen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Architekt Alfred Schellenberg u. Frau Leonore, geb. Reis.

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Theodor Rumpf

Kaufmann

in seinem 72. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Karoline Rumpf, geb. Rump August Rumpf u. Frau, Luise, geb. Sauer Lina Eldhorn, Wwe., geb. Rumpf und 3 Enkelkinder.

Wiesbaden, Mannheim, den 6. Juni 1922.

Die Einäscherung findet im Sinne des Verstorbenen in aller Stille statt.

Statt besonderer Auzeige.

Gott dem Allmachtigen hat es gefallen, meine einzig innigst geliebte Tochter, unsere liebe Schwagerin, Tante, Nichte und Cousine

Fräulein Marie Fuhr

nach ihrem mit Geduld ertragenem Leiden plötzlich und uner-wartet, im 36. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Fuhr, Wwe., geb. Pingel Familie Hans Becher, Dortmund Familie August Fuhr, Wetzlar.

Wiesbaden, den 6, Juni 1922. Blücherstraße 33.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 10. Juni, nachmittags 23/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Von Kondolenzbesuchen wird gebeten Abstand zu nehmen.

Cofé Rit

Angenehmster und kühlster Aufenthalt im Walde. Diners ab 12 Uhr. — Soupers. — Reichhaltige Tages- und Abendkarte.

Täglich 4 Uhr: Café-Konzert. Täglich 8 Uhr: Großer Unterhaltungs-Abend im Freien.

(0)



Samstag, den 10. Juni 1922 8 Uhr abends, im Kurgarten:

Eiwa 9 Uhr: Feuerwerk Rintritiakarte für Nichtabonnenten: 50 Mark. Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-karten-Inhaber: 20 Mk., mit der Abonnements-oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-gartens nur bis 6 Uhr nachmittags.

Etädische Kurverwaitung.



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. D.

11. Juni

Jugendwanderung.

Teilnehmer-

Theater Gastspiel! Frankfurt a. M. Gastspiel!

De Biere

Amerikas bedeutendster Jllusionist sowie die großen Attraktionsnummern des

Juni - Varieté - Programms.

Kartenbestellungen per Fernruf Hansa 4603.

Die Saupiversaumlung lindet am Freitag, den 16. Juni, um 4 Uhr nachmittags, im "Hotel Bristol" statt. Tagesordnung: Jadresbericht: Rechnungs-legung: Entlastung des Borstandes und des Schak-meisters; Neuwahl des Berwaltungsrats; Berschied. Butritt nur sür Mitalieder. Der Borstand: E. Resis. Geschäftsstelle Barsstrade 28 (von 5—6 Uhr).

Billiges Angebot über la Emaillewaren

teilmeife weit unter beutigen Ginfaufspreifen. Rochtöpie 27.— 32.— 88.— 48.— 58.— 68.— Wildtiofe mit Ausgus . . . 60 50 40 30 .K. Rachttöpfe 20 em Orule Beichbeden (28 em) . . Galatfeiber mit awei Griffen . mar 80 M Tolletteneimer, Wafferteffel, Rafferolle, Schüffeln in allen Geoben, Chentrager, Milchträger uiw. ufw. entfprechend billig.

Aluminium-Geldirre Inorndierte Guineichiere (fofert nebrauchoffibin). Beuerfeste Tongeichirre (mit u. ohne Blechbaben). Reiche Auswahl, febr billige Breife!

Julius Mollath, Bernipr. 1966.

Mauergasse 12.

mitsuteilen, daß unsre seitherige Firma

A. R. Mosser & Co.

Rheinstraße 62

infolge des Ablebens des Herrn A. R. Mosser in Allentown, U. S. A., in die Firma

Kroenert & Co.

O.-H. bei dem hiesigen Handelsregister umbenannt wurde, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der alten Firma. Die neue Firma wird von den beiden Mitinhabern der Firma Mosser & Co. in unveränderter Weise weitergeführt.

Wir bitten, uns auch in Zukunft das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Kroenert & Co.

gez. J. Kroenert. gez. H. Jacobi.



Alle Damen sind begeistert von der erfrischenden Wirkung und von dem herrlichen Duft!

Hersteller: J. Kron, Holseilenlabrik, München

Herrichaftsmöbel

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Teppiche, Porgellane, Aufftellfachen, Gid er ufto. tauft gegen fof rtige Kaffe. Streng Dietret.

3immermann 18 Neroftr. 18 Tel. 3253. Tagieren für Berrichaften toftenlos.

für jeden Zweck und Beruf.

in eigener Werkstatte. Abheferung 1 Tag nach Ein ieferung

A. Sherhardt jr., nur Faulbrunnenstraße 6.

aus entem Hernleder. Für herren 85.-Damen 70.- V Mauergasse 12.

Eine entsüdenbe Musmabl Speise:

36

zimmer

die neuesten Modelle: Billetts, 160—240 m gr. durchweg noch unter Tagesprets an

> Gebrüder Leicher Oranienftraße 6.

Bade · Einrichtungen

gebrauchte, aus emaill.
Babewannen, Gasbadeöfen von 1000 Mt. an
unter Garantie, 2iftr. Eisichtank, sehr gut, verk.
Beder,
Göbenstraße 2, Torf.

Grasnuhung su perfaufen, am liebsten gegen Biegenmilch Rerotal 34.

5 Am Römertor 5

0

gegenüber dem "Wiesbadener Tagblatt" (1) kaufen Sie sehr günstig Baumwoll-, Weiß- und Kurzwaren.

Eine k eine Aufstellung meiner Preise: Eine k eine Aufstellung meiner Preise:
Seidenbatist, 120 breit ... Mk. 88.—
B.-Velle, bunt, 100 breit ..., 50.—
Voll-Volle, weiß u. farbig ..., 135.—
Wasch-Volle, das Beste, 120 br. .., 150.—
Mussellne ... Mk. 75.—, 65.—, 60.—
B'usen- u. Hemdeazephire Mk. 60.—, 50.—
H mdeazephire, s. sch. Must., 85.—, 62.—
Rips-Pikee, 100 breit, e sass. Mk. 135.—
Dirndistoffe, schöne Muster ..., 55.—
Rohnessel, extra stark, 65.—, 52.—, 49.—
Bettüchnessel, 160 breit ... Mk. 120.—
Bettücher, reines Leinen, Stück ..., 400.—
Einsatzhemden ... Mk. 150.—, 135.—, 110.—
Bettdamast, beste Qual., 130 breit, 135.—
Besonders preiswert: Hemdentuche, Mako- \odot 0 \odot Besonders preiswert: Hemdentuche, Makobatist, Flanelle, Serge, Aermelfutter, Hosen-taschen, Strümpfe, Hosenträger usw. bei

Ad. Taustein, Textil- u. Kurzwaren en gros u. en détall. O

Speisetartoffeln und fämtliche Futtermittel

gibt ab gu billigften Breifen Bertaufsftelle: Beftenbftrage 25.

Samstags und Dienstags (8-11 und 3-6 Uhr). Lager: Bolfram v. Eichenbach Strafe. Tel. 5045. Ginfaufsvereinigung E. & m. b. S.

Zu Tagespreisen offerieren wir

reine Zechenware, amerik, galiz,

Benzin

tedn. Oele und Fette.

Unsere werte Kundschaft erlauben wir hoff, darauf aufmerksam zu machen, daß nur

H rr Heinrich Rath Wiesbaden, Große Burgstraße 6 Telephon 6486

berechtigt ist, Bestellungen für uns entgegenzunehmen und unsere Interessen zu vertreten.

Ludwig Reh, 6 m. h. H., Mainz Telephon 4429.



lassen Sie sich bei den heu gen enormen Lederpre-sen nur noch mit Gummi-Sohlen u.

Gummi-Absätzen versehen. Halb so teuer wie Leder und

ti his pair di

Herren-Sohlen 48 Mk. Damen-Sohlen 35 Mk.

Gollertsohlen entsprechend billiger. Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen. la Kernlederbesohlung billigst.

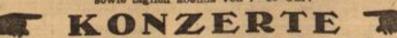
Bedienung sofort. Erstklassige Ausführung. Verkauf v. Gummisohlen u. - Absätzen. Großes Lager! Günstiger Einkauf!

Gummisohlen- u. Abs.-Fabrikniederl, u. Lederhandig.

Keinmann, 3 Neugasse 3.

Hotel Nassau Rheinufer Biebrich

sowie täglich abends von 7-10 Uhr:



vom beliebten Rheinischen Salon-Orchester Otty Bodenröder.